

SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN 5 | 2026

**Julia Ulbricht:
Mit Leidenschaft
zu EM-Silber**



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

The ARAG logo consists of the word "ARAG" in a bold, black, sans-serif font, enclosed within a black circle.

ARAG



Seite an Seite für den Sport

Unser Ziel ist es, dass Ihr Verein erfolgreich im Spiel bleibt. Ihr Versicherungsbüro beim Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. unterstützt Sie dabei.

Wir beraten Sie gerne persönlich

- ✓ am Telefon,
- ✓ per Videokonferenz,
- ✓ vor Ort im Versicherungsbüro.

Mehr Infos auf www.ARAG-Sport.de
Oder sprechen Sie uns einfach an!

Ihr Versicherungsbüro beim
Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.
ARAG Allgemeine Versicherungs-AG
Telefon 0385 4893500 · vsbschwerin@ARAG-Sport.de



Online-Termin-
vereinbarung



Henning Jahn
Büroleiter

Inhaltsverzeichnis

- 2 Im Blickpunkt
- 6 Bildung im Sport



- 7 Sportjugend
- 9 ARAG

Aus den Kreissportbünden:

- 11 Ludwigslust-Parchim
- 12 Mecklenburgische Seenplatte
- 13 Nordwestmecklenburg
- 14 Stadt Rostock
- 15 Landkreis Rostock
- 16 Vorpommern-Greifswald
- 17 Vorpommern-Rügen

Aus den Verbänden:

- 18 Behinderten-/Rehasport
- 20 DLRG
- 21 Fußball
- 22 Handball
- 23 Judo
- 24 Kanu
- 25 Kegeln
- 26 Leichtathletik
- 27 Reiten
- 28 Ringen
- 29 Schieß- und Bogensport
- 30 Tischtennis
- 31 Turnen
- 32 Volleyball

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Liebe Leserinnen und Leser,

Mecklenburg-Vorpommern hat gewählt. Das Ergebnis der Landtagswahl vom 20. September zeigt eine deutlich veränderte politische Landschaft.

Was immer die politischen Antworten auf dieses Ergebnis sein werden: Es macht deutlich, wie wichtig Zusammenhalt, Beteiligung und Orte des Miteinanders in unserem Land sind. Sport kann solche Orte schaffen. In unseren Vereinen begegnen sich Menschen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe, übernehmen Verantwortung und erleben Gemeinschaft.

Wie wichtig gerade die junge Generation für die Zukunft unseres Sports ist, hat die Vollversammlung der Sportjugend im September gezeigt. Nach fünf Jahren erfolgreicher Arbeit wurde ein neuer Vorstand gewählt. Fast 140.000 Kinder und Jugendliche konnten in dieser Zeit für den organisierten Sport gewonnen werden.

Auch der 31. Oktober steht für Verantwortung und Anerkennung: Bis dahin können Ehrungen beantragt, sportliche



Erfolge gemeldet, Vorschläge für die Sportlerwahl eingereicht und Personalkostenförderungen für das kommende Jahr beantragt werden.

Unser Sport lebt davon, dass Menschen mitmachen, Verantwortung übernehmen und füreinander eintreten. Gerade jetzt sollten wir diese Stärke sichtbar machen und weiter ausbauen.

Herzlichst

Andreas Bluhm
Präsident LSB M-V e.V.

LSB-Newsletter

Jetzt anmelden:



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Svea Schultz
KSB Ludwigslust-Parchim: Katja Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Sabine von Ahsen
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
SSB Rostock: Lennart Pentzek
KSB Landkreis Rostock: Ronny Behn
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Reno Tiede
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Sebastian Oelschlägel
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Kanu: André Rusch · Kegeln: Dr. Falko Wachholz
Leichtathletik: Frank Benischke
Reiten: Claudia Krempien · Ringen: Uwe Bremer
Schieß- und Bogensport: Jörn Schmöker
Tischtennis: Dieter Schulz · Turnen: Dr. Saskia Hantel
Volleyball: Frank Wehnert

Titelfoto:

Speerwerferin Julia Ulbricht, Foto: Stefan Mayer

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freiemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage:
3.000

Erscheinungsweise:
zweimonatlich

Redaktionsschluss: 1. des Vormonats

Erscheinungsdatum: 1. Oktober 2026

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Sport

31. Oktober: Vier wichtige Fristen im Sport

Ehrungen beantragen, sportliche Erfolge melden, Kandidatinnen und Kandidaten für die Sportlerwahl vorschlagen oder Personalkostenförderung sichern: Der 31. Oktober ist für Vereine, Verbände und Sportorganisationen ein wichtiger Stichtag.

Der 31. Oktober sollte im Kalender von Sportvereinen und -verbänden rot markiert sein. Denn gleich mehrere wichtige Anträge und Meldungen müssen bis zu diesem Termin beim Landes-sportbund Mecklenburg-Vorpommern (LSB MV) eingegangen sein.

1 | Ehrenamt verdient Anerkennung

Wer sich über viele Jahre mit besonderem Engagement für den Sport in Mecklenburg-Vorpommern eingesetzt hat, sollte auch entsprechend gewürdigt werden. Dafür stehen verschiedene Auszeichnungen zur Verfügung:

Sportplakette des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Mit der Sportplakette können aktive Sportlerinnen, Sportler und Teams für hervorragende sportliche Leistungen sowie Persönlichkeiten für besondere Verdienste um die Entwicklung und Förderung des Sports im Land ausgezeichnet werden.

Ehrenplakette des LSB

Für außergewöhnliche Verdienste um den Sport kann das Präsidium des LSB die Ehrenplakette des LSB und eine Urkunde verleihen. Voraussetzung ist eine deutlich erkennbare landesweite Ausstrahlung des Engagements.

Goldene Ehrennadel des LSB

Für herausragende Verdienste kann die Goldene Ehrennadel verliehen werden. In der Regel werden eine langjährige Tätigkeit, der Besitz der Ehrennadel sowie die entsprechende Ehrung auf Ebene des Stadt- oder Kreissportbundes beziehungsweise des Fachverbandes vorausgesetzt.

Wichtig: Die Anträge auf diese Ehrungen müssen bis zum 31. Oktober beim LSB vorliegen.

Antragsberechtigt: Stadt- und Kreissportbünde, Landesfachverbände sowie Mitglieder des LSB-Präsidiums.

Die Ehrungen erfolgen Im Rahmen der Sportlerehrung des Landes am 20. Februar 2027

Formulare, Richtlinien und weitere Informationen:

Die entsprechenden Unterlagen für die Ehrungen sowie Informationen zur Förderung sind auf der Website des LSB MV abrufbar. Bitte ausgefüllt mit ausführlichen Begründungen an b.adrian@lsb-mv.de senden.



2 | Große sportliche Erfolge melden

Auch erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Handicap sollen für ihre Leistungen gewürdigt werden. Bitte die im Jahr 2026 erzielten Ergebnisse bei Deutschen Meisterschaften sowie Welt- und Europameisterschaften über die Landesfachverbände bis zum 31.10. an den LSB (s.zbik@lsb-mv.de) melden.

Dies gilt sowohl für den Erwachsenenbereich als auch für die jeweiligen Jugend-, Junioren und weiteren Nachwuchsklassen.

Die Ergebnisse der Masters-Sportler bitte wie bisher auf dem dafür vorgesehenen Tabellenblatt „Internationale Masterwettkämpfe“ ein.

Die gemeldeten Ergebnisse fließen in die Ergebnisstatistik des LSB ein und bilden zugleich die Grundlage für die **Sportlerehrung des Landes am 20.02.2027 in Linstow** sowie die **Jugendmeisterehrung am 20.03.2027 in Parchim**.

Damit die Ergebnisse eindeutig zugeordnet werden können, bitte im Erfassungsbogen die jeweilige Altersklasse angeben.

Sollten nach diesem Termin noch entsprechende Meisterschaften stattfinden, können die Ergebnisse selbstverständlich über dasselbe Formular nachgemeldet werden.

Vielen Dank für eure Unterstützung. Ansprechpartner im LSB: Sebastian Zbik, 0385 76176-36, s.zbik@lsb-mv.de

3 | Wer wird Sportlerin oder Sportler des Jahres?

Auch bei der **Sportlerwahl Mecklenburg-Vorpommern 2026** können jetzt die Weichen gestellt werden. Der LSB MV ruft gemeinsam mit dem NDR, der Ostsee-Zeitung und der Nordkurier Mediengruppe wieder dazu auf, herausragende Sportlerinnen, Sportler und Teams vorzuschlagen.

Gesucht werden Kandidaten in neun Kategorien:

Sportlerin | Sportler | Team
Para Sportlerin | Para Sportler | Para Team |
Nachwuchssportlerin | Nachwuchssportler | Nachwuchsteam

Vorschläge können bis 31. Oktober eingereicht werden. Und dafür braucht es nicht unbedingt den Verbandsweg: Jeder Bürger kann einen Vorschlag machen. Einfach den Namen, Verein und die sportlichen Erfolge 2026 per E-Mail an info@lsb-mv.de senden. Als Betreff bitte „Sportlerwahl“ angeben.

4 | Personalkostenförderung für das Folgejahr

Auch bei der Förderung hauptberuflicher Tätigkeit im Sport läuft die Frist am 31. Oktober ab.

Bis zu diesem Termin müssen die Anträge auf Personalkostenzuschüsse für das jeweilige Folgejahr eingereicht werden. Die Förderung umfasst unter anderem:

- > Sportkoordinatoren der Landesfachverbände
- > Nachwuchstrainer
- > Vereinsberater der Stadt- und Kreissportbünde
- > Vereinsberater der Sportjugend
- > Vereinssportlehrer

Alles auf einen Blick

31. Oktober – Frist für:

Ehrungen

Anträge für die Goldene Ehrennadel und weitere Auszeichnungen

Sportliche Erfolge

Meldungen für die Sportlerehrung des Landes

Sportlerwahl 2026

Vorschläge für Sportlerinnen, Sportler, Teams und den Nachwuchs

Personalkostenförderung

Anträge für hauptberufliche Tätigkeiten im Sport im Folgejahr



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Ehrungsordnung

des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern e.V. und seiner Sportjugend

Der Landessportbund M-V e. V. (nachfolgend LSB genannt) möchte die gesellschaftliche Bedeutung des Ehrenamts im Sport hervorheben und die Personen auszeichnen, die ihre Fähigkeiten, ihr Wissen, ihre Tatkraft und ihre Zeit unentgeltlich für das Gemeinwohl einsetzen oder sich sonstige besondere Verdienste im Sport erworben haben.

Der LSB ehrt Kontinuität sowie Verdienste im Sport und würdigt sportliche Erfolge auf internationaler Ebene in besonderem Maße.

In Anerkennung dieser Verdienste verleihen der Landessportbund M-V e.V. und seine Sportjugend

- die Ehrenpräsidentschaft und Ehrenmitgliedschaft
- die Ehrenplakette
- die Ehrennadel/die Goldene Ehrennadel
- die Ehrenurkunde
- die Ehrung der Spitzensportler des Landes
- die Vereins-Jubiläumsurkunde
- den Jugendpreis

1. Ehrenpräsidentschaft und Ehrenmitgliedschaft

Der Landessporttag kann auf Vorschlag des Präsidiums Personen mit besonderen Verdiensten um den Landessportbund und den Sport, um dessen Ansehen und Förderung und Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern zu Ehrenmitgliedern ernennen. Dabei ist die Anzahl auf maximal zehn begrenzt.

Präsidenten des Landessportbundes, die sich um die Entwicklung des Landessportbundes verdient gemacht haben, können vom Landessporttag auf Vorschlag des Präsidiums zum Ehrenpräsidenten ernannt werden.

2. Ehrenplakette

Das Präsidium kann Persönlichkeiten für außergewöhnliche Verdienste um den Sport in M-V mit der Ehrenplakette des LSB und einer Urkunde auszeichnen. Dabei muss eine landesweite Ausstrahlung des Wirkens deutlich sein. Antragsberechtigt sind die Stadt- und Kreissportbünde, die Landesfachverbände sowie Mitglieder des LSB-Präsidiums. Der Antrag muss drei Monate vor der Sportlerehrung des Landes an das Präsidium gestellt werden. Die Antragsfrist



wird durch den LSB rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Präsidium des Landessportbundes entscheidet über die Vergabe.

Die Verleihung der Ehrenplakette erfolgt in der Regel auf der Sportlerehrung des Landes.

3. Ehrennadeln

3 a. Ehrennadel

Mit der Ehrennadel mit Urkunde werden Frauen und Männer in den Stadt- und Kreissportbünden, Landesfachverbänden und Sportvereinen geehrt, die sich durch eine mehrjährige verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet haben. Die Verleihung setzt in der Regel den Besitz der entsprechenden Ehrung in ihrem Stadt-/Kreissportbund oder Fachverband voraus. Die Verleihung der Ehrennadel erfolgt auf einer Veranstaltung des jeweiligen Antragstellers.

Die Ehrennadel kann auch verliehen werden an Frauen und Männer, die sich diese Verdienste außerhalb der Sportorganisation erworben haben.

Antragsberechtigt für eine Ehrung mit der Ehrennadel sind die Stadt- und Kreissportbünde sowie die Fachverbände. Der Antrag auf diese Ehrungen ist an das Präsidium zu stellen. Das Präsidium entscheidet über die Vergabe und in Absprache mit dem Antragsteller über Termin und Ort der Ehrung.

3 b. Goldene Ehrennadel

Für herausragende Verdienste kann die Goldene Ehrennadel verliehen werden. Voraussetzung sind in der Regel der Besitz der Ehrennadel, eine langjährige Tätigkeit und der Besitz der entsprechenden Ehrung im Stadt-/Kreissportbund oder Fachverband.

Antragsberechtigt sind die Stadt- und Kreissportbünde sowie die Fachverbände. Der Antrag auf die Verleihung der Goldenen Ehrennadel ist bis zum 31. Oktober des Vorjahres der Sportlerehrung des Landes an das Präsidium zu stellen. Das Präsidium des Landessportbundes entscheidet über die Vergabe. Pro Jahr werden max. zehn Goldene Ehrennadeln verliehen.



Die Verleihung der Goldenen Ehrennadel erfolgt in der Regel auf der Sportlerehrung des Landes.

4. Ehrenurkunde

Das Präsidium kann Sportvereine und Persönlichkeiten für besondere Verdienste im Sport mit der Ehrenurkunde des LSB auszeichnen.

Antragsberechtigt sind die Stadt- und Kreissportbünde, die Landesfachverbände sowie die Mitglieder des LSB-Präsidiums.

Der Antrag auf diese Ehrung ist an das Präsidium zu stellen. Dieses entscheidet über die Vergabe und in Absprache mit dem Antragsteller über Termin und Ort der Ehrung.

5. Jugendpreis

5.1. Der Vorstand der Sportjugend M-V kann den Jugendpreis an Einzelpersonen bis zum vollendeten 26. Lebensjahr für engagierte Tätigkeit im Kinder- und Jugendsport, für die Mitarbeit in Projekten und Jugendleitungen im Rahmen jugendverbandlicher Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern verleihen.

Antragsberechtigt sind die Kreis- und Stadtsportjugenden, die Fachverbandsjugenden und die Mitglieder des Sportjugend-Vorstandes.

Der Antrag auf Ehrung ist an den Vorstand der Sportjugend M-V zu stellen. Dieser entscheidet über die Vergabe, das Ehrungsgeschenk sowie den Termin und den Ort der Ehrung.

5.2. Änderungen von Absatz 5.1. können durch das Präsidium nur auf Vorschlag des Vorstandes der Sportjugend M-V beschlossen werden. Sie bedürfen der Bestätigung der Mitgliederversammlung der Sportjugend.

6. Ehrung sportlicher Erfolge im Land Mecklenburg-Vorpommern

Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Handicap können nach Meldung durch die Landesfachverbände für sportliche Erfolge im Land Mecklenburg-Vorpommern geehrt werden.

6.1. Erwachsene

Das Präsidium verleiht Ehrungen im Rahmen der Sportlerehrung des Landes für das Erreichen folgender Platzierungen bzw. Teilnahmen:

Olympische/ Paralympische Spiele:	Teilnahme
Deaflympics	Platz 1–3
Special Olympics	Platz 1–3
Weltmeisterschaft	Platz 1–8
Europameisterschaft	Platz 1–6
Worldgames	Platz 1–3
Masters Weltmeisterschaft	Platz 1–3
Masters	
Europameisterschaft	Platz 1–3

6.2. Jugendliche

Die Sportjugend M-V würdigt herausragende sportliche Erfolge von Jugendlichen bis einschließlich 23 Jahre im Rahmen der Jugend- und Juniorenmeistereihrung des Landes:

Jugend-/Junioren-Weltmeisterschaft	Platz 1–8
Jugend-/Junioren-Europameisterschaft	Platz 1–6
Youth Olympic Games	Platz 1–3
European Youth Olympic Festival:	Platz 1–3
Deutsche Jüngsten-/Jugend-/Juniorenmeisterschaft:	Platz 1
Deutsche Meisterschaft Erwachsene:	Platz 1

Hat eine Nachwuchssportlerin oder ein Nachwuchssportler bei den Erwachsenen einen internationalen Erfolg erzielt und die o. g. Kriterien erfüllt, wird im Einzelfall entschieden, auf welcher Ehrung die Auszeichnung erfolgt.

7. Vereinsjubiläumsurkunde

Das Präsidium kann auf Antrag Vereine anlässlich ihres 50-jährigen, 75-jährigen und 100-jährigen Vereinsjubiläums durch eine Urkunde ehren. Nach dem 100-jährigen Jubiläum erfolgt die Ehrung alle 25 Jahre.

Die Anträge für eine Ehrung kann der jeweilige Verein spätestens 8 Wochen vor dem Jubiläum über den zuständigen KSB/SSB unter Beifügung eines prüffähigen Dokumentes an das Präsidium stellen.

8. Formulare

Für alle Ehrungen sind entsprechende Antrags-, Meldeformulare zu verwenden, die unter www.lsb-mv.de/der-lsb/lb-organisation/auszeichnungen-ehrunen/ bzw. bei den zuständigen Mitarbeitern des LSB abrufbar sind.

9. Aberkennung von Ehrungen

Die Ehrungen können bei schwerwiegenden Verstößen gegen die in § 1 Abs. 2 der LSB-Satzung genannten Grundsätze oder gegen den Ehrenkodex des LSB durch das Gremium, welches die Ehrung beschlossen hat, wieder aberkannt werden.

10. In-Kraft-Treten/ Außer-Kraft-Treten

Die Ehrungsordnung tritt aufgrund des Beschlusses des Präsidiums am 01.05.2026 in Kraft und setzt die Fassung vom 17.11.2023 außer Kraft.

Mitgliedsbeiträge weiterhin umsatzsteuerfrei?

Bundesrat fordert Rechtsklarheit für Vereine

In gemeinnützigen (Sport-)Vereinen sind Mitgliedsbeiträge umsatzsteuerfrei, wenn die Mitglieder keine konkreten Leistungen des Vereins nutzen können. Es fehlt in diesen Fällen an einem Leistungsaustausch. Man spricht auch von „echten“ Mitgliedsbeiträgen, die allein dazu bestimmt sind, dem Verein die Erfüllung seiner Aufgaben zu ermöglichen.

In den meisten Vereinen besteht allerdings die Möglichkeit, die Sportanlagen des Vereins zu nutzen oder andere mit der Mitgliedschaft verbundene Leistungen bzw. Vorteile in Anspruch zu nehmen. Auch in diesen Fällen geht die Finanzverwaltung von echten Mitgliedsbeiträgen aus, wenn jedes Mitglied die Leistungen des Vereins in Anspruch nehmen kann und die Beiträge für alle Mitglieder gleich hoch sind – unabhängig davon, ob das einzelne Mitglied die Leistungen tatsächlich nutzt oder nicht. Konsequenz: Solche pauschalisierten Mitgliedsbeiträge sind auch in diesen Fällen nicht steuerbar, Umsatzsteuer fällt nicht an.

Diese für die Vereine grundsätzlich günstige Praxis der Finanzverwaltung steht allerdings im Widerspruch zu der seit vielen Jahren bestehenden Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs (BFH). Mitgliedsbeiträge als pauschales Entgelt für die Leistungen des Vereins an seine Mitglieder sollen danach steuerbar sein. Zuletzt hatte der BFH in seinem

Urteil vom 13. November 2025 (Az. V R 4/23)) festgestellt, dass die Verwaltungspraxis der ständigen höchstgerichtlichen Rechtsprechung widerspreche und mit den zwingend zu beachtenden Vorgaben des Unionsrechts nicht vereinbar sei.

Derzeit gibt es keine Anzeichen dafür, dass die Finanzverwaltung ihre bisherige Rechtsauffassung aufgibt und Umsatzsteuer auf pauschale Mitgliedsbeiträge anfällt. Klar ist aber auch, dass der Druck wächst und damit die Rechtsunsicherheit bei vielen betroffenen Vereinen zunimmt.

Diese Unsicherheit hat der Bundesrat nun zum Anlass genommen, eine „Entscheidung zur Rechtsklarheit bei der Umsatzsteuer für Sportvereine“ zu verabschieden (Beschluss vom 10.07.2026, Drucksache 361/26). Darin bittet der Bundesrat die Bundesregierung, das nationale Umsatzsteuerrecht so anzupassen, dass zusätzliche Umsatzsteuerbelastungen für gemeinnützige Sportvereine rechtssicher vermieden werden.

Die Problematik wurde von der Politik zwar bereits vor einiger Zeit erkannt. Die Pläne der Bundesregierung, eine ausdrückliche Klarstellung im Umsatzsteuergesetz zu verankern, wurden aber zunächst fallengelassen. Grund: Mit der Steuerbefreiung korrespondierend entfällt die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs bei größeren Investitionen wie die

Errichtung eines Vereinsheims oder eines Kunstrasenplatzes. Mit anderen Worten: Der Vorteil, dass Mitgliedsbeiträge nicht besteuert werden, kann im Einzelfall für den Verein durchaus von Nachteil sein.

Der Bundesrat fordert die Bundesregierung daher auf, sich neben einer rechtssicheren Umsatzsteuerbefreiung für pauschale Mitgliedsbeiträge auf EU-Ebene für eine Ausweitung der optionsfähigen Steuerbefreiungen einzusetzen. Es läge dann rechtssicher in der Hand der Vereine, ob sie von der Umsatzsteuerfreiheit pauschaler Mitgliedsbeiträge profitieren wollen oder aber sich bewusst für eine Besteuerung entscheiden, wenn es unter dem Gesichtspunkt des Vorsteuerabzugs für sie günstiger ist.

Der LSB M-V unterstützt den Beschluss des Bundesrates ausdrücklich.



29. Landesporttag

**des Landessportbundes
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
21. November 2026, Warnemünde**

Vorläufige Tagesordnung

Beginn: 10.30 Uhr

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Grußwort
3. Feststellung der Delegierten und der vertretenen Stimmen
4. Festlegung der Tagesordnung
5. Bericht des Präsidiums
6. Finanzen
7. Anträge
8. Bestellung des Wahlausschusses
9. Wahl des Präsidiums
10. Wahl der Verbandsgerichts des LSB M-V e.V.
11. Schlusswort

Fazit:

Derzeit besteht kein Grund zur Panik. Eine kurzfristige Änderung in der Besteuerungspraxis der Finanzverwaltung ist trotz des zunehmenden Drucks der Rechtsprechung aktuell nicht zu erwarten. Sollte es dennoch irgendwann dazu kommen: Von einer rückwirkenden Besteuerung ist schon aufgrund rechtsstaatlicher Grundsätze nicht auszugehen. Den Grundsatz des Vertrauensschutzes betont auch der Bundesrat in seiner Entschließung. Die derzeitige Situation bringt

wegen fehlender Rechtsklarheit Unsicherheit mit sich. Andererseits bietet sie Vereinen die Möglichkeit, Vorteile aus der Situation zu ziehen: Vereine, denen die Vermeidung der Umsatzsteuer wichtig ist, können sich nach wie vor auf die Praxis der Finanzverwaltung berufen. Vereine, für die die Steuerbarkeit von Vorteil ist, weil sie ihnen die Geltendmachung des Vorsteuerabzugs ermöglicht, können sich auf die aktuelle Rechtsprechung berufen.

Der Landessportbund M-V wird über die weitere Entwicklung berichten.

Gemeinsam die Zukunft der Vereinsmanager C-Ausbildung gestalten

Die Anforderungen an Aus- und Fortbildungen im organisierten Sport entwickeln sich stetig weiter. Um diesen Veränderungen gerecht zu werden, hat der Nordverbund – bestehend aus den Landessportbünden Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern – ein gemeinsames Projekt zur Weiterentwicklung der Vereinsmanager C-Ausbildung (VMC-) ins Leben gerufen. Den Startschuss gab das erste Arbeitstreffen am 1. April im Haus des Sports in Hamburg. Vertreter der drei Bundesländer kamen zusammen, um die Grundlagen für eine moderne und praxisorientierte Ausbildung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie die VMC-Ausbildung künftig noch besser auf die Anforderungen im Sport ausgerichtet werden kann.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein folgte am 30. Juni im Ruderhaus Ratzeburg. Dort traf sich die Projektgruppe erneut – diesmal gemeinsam mit einem Expertenteam aus erfahrenen Referenten sowie Vertretern, die den organisierten Sport seit vielen Jahren aktiv mitgestalten. Der intensive Austausch und die unterschiedlichen Perspektiven trugen maßgeblich dazu bei, die Inhalte der zukünftigen Ausbildung weiter zu konkretisieren. Derzeit entstehen die Themenblöcke für den Pflichtteil der VMC-Ausbildung. Gegen Ende des Herbstes werden diese den jeweiligen Fachreferenten zugeordnet. Jeder übernimmt einen klar definierten Themenbereich und entwickelt dazu eine Lehrskizze. Diese bildet die Grundlage für die spätere Durchführung der Ausbildung und sorgt dafür, dass Inhalte,

Methodik und Qualität im gesamten Nordverbund auf einem gemeinsamen Standard basieren.

Die Neuausrichtung verfolgt dabei ein klares Ziel: eine Ausbildung zu schaffen, die aktuelle Herausforderungen aufgreift, moderne didaktische Methoden einsetzt und sich unmittelbar in der Praxis anwenden lässt. Gleichzeitig stärkt das Projekt die Zusammenarbeit der drei Bundesländer und nutzt die vielfältigen Erfahrungen der beteiligten Experten.

Die VMC-Ausbildung steht damit exemplarisch für eine erfolgreiche länderübergreifende Kooperation im organisierten Sport.

*Franziska Drewes,
Bildungsreferentin im LSB MV*



Ulrike Göde, Referentin Bildungswerk, Landessportverband Schleswig-Holstein e. V.
 Andrea Kleipoedszus, Referentin Schule und Verein Landessportverband Schleswig-Holstein e. V.
 Lotta Götsche, Bildungsreferentin Landessportverband Schleswig-Holstein e. V.
 Franziska Drewes, Bildungsreferentin Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.
 Jakob Voß, Referent Bildungswerk Landessportverband Schleswig-Holstein e. V.
 Nicole Rusch, Geschäftsführerin Kreissportverband Herzogtum Lauenburg e.V.
 Andreas Ohlrogge, Lehrteam Hamburger Sportbund e.V., Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.
 Karin Schulze Kersting, Lehrteam Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.
 Ralph Lehnert, Joker Kreissportverband Herzogtum Lauenburg e.V.
 Thore Hansen, Referent Hamburger Sportbund e.V.

Foto: privat

Kim Henschel
bei ihrem Vortrag



plätze kontinuierlich besetzt werden, sodass die Freiwilligendienstleistende weiter die Vereine und Verbände bei Trainingseinheiten, Ferienfreizeiten und Sportveranstaltungen unterstützen konnten. Auch die Programme „Kinder-BewegungsLand“ und „Gemeinsam Sport in Schule & Verein“ wurden finanziell besser ausgestattet und erreichten jährlich mehr als 11.000 Kinder und Jugendliche. Diese frühzeitige Bindung an den organisierten Sport stellt einen wichtigen Baustein für einen erfolgreichen Nachwuchssport dar.

Das Juniorteam, welches immer wieder junge Engagierte in die Bildungs- und Veranstaltungsarbeit bringt und zusätzlich eigene Projekte umsetzt, ist der beste Beweis für gesellschaftliches Engagement. Themen wie internationale Jugendbegegnungen, mentale Gesundheit und Förderung jungen Ehrenamts prägten ihre Arbeit der vergangenen Jahre. Neben sportpraktischen Inhalten wurde das Thema Prävention sexualisierter Gewalt dauerhaft in den Aus- und Fortbildungen des Landessportbundes integriert und die Präventions- und Beratungsstrukturen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport ausgebaut. Der Landessportbund und seine Sportjugend setzten damit ein deutliches Zeichen für sichere Sportvereine als Orte der Begegnung, des Vertrauens und der persönlichen Entwicklung.



v.li.: Ulrike Karge und Ole Sadnow vom Sportjugendvorstand ehren Konrad Neumann

Fünf Jahre Weichenstellung für den Kinder- und Jugendsport

Mit der Vollversammlung am 12. September 2026 im Sportgymnasium Neubrandenburg schloss die Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern ihre erste fünfjährige Amtsperiode ab. Rund 45 Delegierte sowie Gäste aus Politik, Ministerien und Partnerorganisationen nahmen an der Veranstaltung teil, bei der ein neuer Vorstand gewählt und Bilanz über die Jahre 2021 bis 2026 gezogen wurde.

Ein kleiner Rückblick

Die Amtszeit begann unter den schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie. Dennoch gelang es den Kinder- und Jugendsport nachhaltig zu stärken und neue Schwerpunkte zu setzen. Nahezu 140.000 Kinder und Jugendliche konn-

ten für den organisierten Sport gewonnen. Für eine zukunftsfähige Entwicklung wurden Kooperationen mit dem Landesjugendring, dem Kinderschutzbund sowie verschiedenen Landessportjugenden auf- und ausgebaut. Die längere Legislaturperiode ermöglichte es erstmals, Projekte über mehrere Jahre hinweg konsequent zu verfolgen und nachhaltig zu verankern. Gerade diese Kontinuität erwies sich für die Verbandsentwicklung als großer Vorteil. Besonders wichtig war die Weiterentwicklung der (internationalen) Jugendarbeit, die Modernisierung der Jugendleiter- und Juniortrainer-Ausbildung sowie der Erhalt der Freiwilligendienste im Sport. Trotz finanzieller Herausforderungen konnten die verfügbaren Freiwilligen-



Wahlen und ein neuer Vorstand

Die Vollversammlung stand nicht nur im Zeichen der Vorstandswahl, sondern auch des Rückblicks. Ein Gallery Walk machte die wichtigsten Projekte der vergangenen fünf Jahre sichtbar und bot Raum für Austausch über die Zukunft des Kinder- und Jugendsports in Mecklenburg-Vorpommern. Das Format verdeutlichte eindrucksvoll, wie vielfältig die Aufgaben der Sportjugend inzwischen geworden waren – von Jugendpolitik und Bildung über Bewegungsförderung und internationale Jugendarbeit bis hin zu Freiwilligendiensten und Kinderschutz.

Neben dem Rückblick richtete sich der Blick vor allem nach vorn. In den Gesprächen wurde deutlich, dass die Gewinnung junger Ehrenamtlicher, verlässliche Förderstrukturen, Bewegungsförderung und die Unterstützung der Sportvereine auch in den kommenden Jahren zentrale Herausforderungen bleiben werden. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass der organisierte Sport eine starke Jugendvertretung braucht, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen auf Landesebene sichtbar vertritt.

Vor der Wahl des neuen Vorstandes stand auch die Ehrung (junger) Engagierter u.a. des Kreissportjugend MSE und dem Juniorteam M-V auf dem Programm.



Ehrung junger Engagierter



Der neue Vorstand v.li.: Ulrike Karge, Anna Brekenfeld, Theo Hadrath (1. Vorsitzender), Kim Henschel, Konrad Neumann, Svea Schultz – Abteilungsleiterin Sportjugend, Ole Sandow (stellv. Vorsitzender)

Mit der Wahl des neuen Vorstandes stand auch der Höhepunkt des Tages an. Gewählt wurden:

Theo Hadrath – 1. Vorsitzender
Ole Sandow – Stellvertreter
Kim Henschel – weiteres Mitglied
Ulrike Karge – weiteres Mitglied
Anna Brekenfeld – weiteres Mitglied
Konrad Neumann – weiteres Mitglied
Svea Schultz – Abteilungsleiterin Sportjugend (hauptamtlich)

Mit der Wahl endete eine richtungsweisende Amtszeit, in der langfristige Projekte umgesetzt, neue Kooperationen aufgebaut und die Beteiligung junger Menschen deutlich gestärkt wurden. Jetzt heißt es für den neuen Vorstand die Kinder- und Jugendarbeit weiter voranzutreiben.

Text: Svea Schultz,
Fotos: Svea Schultz, Anna Nießen



Ehrung Engagierter KSJ MSE

Gut abgesichert bei einem Spiel- und Spaßturnier im Verein



Foto: pixabay

Mit viel Einsatz bereiteten Helfer ein Vereins-Sportfest vor – doch zwei unglückliche Missgeschicke sorgten für unerwartete Schäden. Zum Glück sprang die ARAG Sportversicherung ein.

Ein buntes Programm für Jung und Alt

„Du hast Lust auf einen Tag voller Spaß bei Spiel und Sport im Verein? Dann bist Du bei uns richtig.“ Mit diesen Worten lud ein Sportverein seine Vereinsmitglieder und interessierte Menschen aus dem Stadtteil zu einem Spiel- und Spaß-Turnier ein.

Solche Turniere mit spielerischen Sportformaten ohne Leistungsdruck stehen für Bewegung, Unterhaltung und Teamgeist. Sie richten sich bewusst an alle Altersgruppen und an Teilnehmende mit ganz unterschiedlichen sportlichen Voraussetzungen. Gleichzeitig bieten sie Vereinen eine hervorragende Gelegenheit, neue Mitglieder zu gewinnen und sich im Stadtteil zu präsentieren.



Der Tag vor dem Spaßturnier

Viel Arbeit gab es für die Helferinnen und Helfer am Tag vor dem Event, denn die Liste der Attraktionen war lang: Geplant waren ein MixedBeachvolleyballFun-Turnier im 3gegen3Modus, ein BubbleFußballturnier mit großen Bällen für Kinder und eine FußballDartscheibe. Für die jüngsten Sportlerinnen und Sportler wurde zudem eine Hüpfburg aufgebaut. Auch an Verpflegungsstationen mit Bratwurst vom Grill sowie heißen und kalten Getränken hatten die Verantwortlichen gedacht.

Rasenpflege extra für die Gäste

Ein Vereinshelfer kümmerte sich um die Pflege der Rasenflächen auf dem Vereinsgelände und holte dafür einen Aufsitzrasenmäher aus der Garage. Beim Rückwärtsfahren übersah er jedoch ein Auto, das entlang der Garage vorbeifuhr. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem der Pkw an der rechten Fahrzeugseite beschädigt wurde. Der Unfallverursacher dokumentierte den Unfallhergang sorgfältig und fertigte Fotos von der Position der Fahrzeuge sowie dem entstandenen Schaden an. Diese waren später für die Schadenmeldung wichtig. Doch damit war das Pech noch nicht vorbei: Beim Mähen wirbelte ein Stein

auf und beschädigte ein in der Nähe abgestelltes Motorrad. Auch diesen Vorfall dokumentierte das Vereinsmitglied sorgfältig.

So regelte die Sportversicherung den Fall

Im Rahmen der Sportversicherung des Landessportverbands bestand für den Verein Haftpflichtschutz für selbstfahrende Arbeitsmaschinen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit bis 20 km/h.

Der Verein informierte das zuständige Versicherungsbüro und reichte für beide Vorfälle jeweils eine Haftpflicht-Schadenmeldung ein. Den Meldungen waren auch die vom Vereinsmitglied aufgenommenen Fotos beigelegt. Nach Prüfung der Schadenfälle übernahm die ARAG die Reparaturkosten für die beiden beschädigten Fahrzeuge.

Ein positives Ende

Am Veranstaltungstag selbst lief dann alles wie geplant. Die Teilnehmenden hatten viel Freude an den angebotenen Stationen und der Verein konnte durch die Veranstaltung sogar neue Mitglieder gewinnen.

Dieser Versicherungsschutz besteht beim Spaß-Turnier

Vereine sind als Veranstalter im Rahmen der derzeit gültigen Sportversicherungsverträge des jeweiligen Landessportverbands haftpflichtversichert. Für Vereinsmitglieder gilt dieser Versicherungsschutz ebenfalls. Für aktiv an den sportlichen Aktivitäten teilnehmende Nichtmitglieder besteht nur dann ein Schutz über den Verein, wenn zusätzlich eine Nichtmitgliederversicherung abgeschlossen wurde.

Empfehlung: Versicherungsschutz für Arbeitsmaschinen prüfen

Setzen Vereine eigene oder fremde Arbeitsmaschinen oder Fahrzeuge ein, sollten sie vorab prüfen, ob und in welchem Umfang ein Haftpflichtversicherungsschutz über den jeweiligen Sportversicherungsvertrag besteht. Nicht zuletzt, da sich die Zulassungsvorgaben zuletzt verschärft haben. Die Mitarbeitenden der zuständigen Versicherungsbüros beraten hierzu gerne.



ARAG Versicherungsbüro im Landessportbund M-V e.V.

Wittenburger Straße 116 | 19059 Schwerin | Telefon +49 385 489350-0

E-Mail: vsbschwerin@arag-sport.de | www.ARAG-Sport.de

**ARAG**

**Rechtsschutz
inklusive**

ARAG Kfz-Zusatzversicherung

Abfahren auf *Sicherheit.*

Vorfahrt für vollen Versicherungsschutz! Mit der ARAG Kfz-Zusatzversicherung sind Mitglieder und Helfer Ihres Vereins sicher unterwegs. Europaweit. Versichert sind alle Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins genutzt werden – dies gilt neben Pkw auch für Krafträder und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de



12 neue Juniortrainer für den Vereinssport

Junge Menschen früh für Verantwortung im Sportverein zu begeistern – genau hier setzt die Juniortrainer-Ausbildung an. In fünf abwechslungsreichen Ausbildungstagen sammeln die Teilnehmenden erste Erfahrungen darin, Gruppen anzuleiten und eigene Ideen in die Praxis umzusetzen. Dabei geht es um weit mehr als Spiele und Übungen. Die Jugendlichen beschäftigen sich mit dem Aufbau von Trainingseinheiten, Kommunikation, Teamarbeit, Werten im Sport und dem Umgang mit Kindern. Vieles wird direkt ausprobiert: anleiten, erklären, beobachten, Feedback geben – und natürlich auch selbst aktiv sein. Besonders wichtig ist der Praxisbezug. Die angehenden Juniortrainer können sich ausprobieren, Verantwortung über-

nehmen und Schritt für Schritt mehr Sicherheit gewinnen. Auch eine Hospitation im Verein gehört dazu, schafft Verbindung zwischen Ausbildung und Vereinsalltag.

Am Ende nehmen die Jugendlichen nicht nur viele neue Ideen mit, sondern auch das nötige Handwerkszeug für ihre ersten eigenen Aufgaben im Verein. Gleichzeitig ist die Ausbildung ein möglicher erster Schritt auf dem Weg zur Übungsleiter-C-Lizenz.

Für die Sportvereine lohnt sich das gleich doppelt: Sie gewinnen engagierte Nachwuchskräfte – und junge Menschen bekommen die Chance, ihren Verein aktiv mitzugestalten.

Text und Foto: KSB-Team



Als Erinnerung an die Waldsportspiele in Grabow gab es für Anna (l.), Maja und ihre Mitschüler einen Beutel von der Landesforst.

Mehr als 200 Grundschulkinder erlebten im Grabower Schützenpark einen Vormittag voller Bewegung, Teamgeist und Naturerlebnisse. Bei den 7. Waldsportspielen wurde geklettert, gezielt, gerätselt, balanciert – und vor allem mit Spaß gemeinsam viel ausprobiert. Den traditionellen Startschuss gaben die Jagdhornbläser, dann eroberten die Schüler der Klassen 1 bis 3 aus Grabow und Balow die verschiedenen Bewegungs- und Erlebnisstationen.

Wald bewegt – Sport verbindet: Waldsportspiele in Grabow

Seit 2018 bringen die Waldsportspiele unter dem Motto „Wald bewegt – Sport verbindet“ Bewegung und Naturerlebnis zusammen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirt-

schaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern und des Landessportbundes M-V. Vor Ort wurde sie gemeinsam vom Forstamt Grabow und dem Kreissportbund Ludwigslust-Parchim umgesetzt.

Wald als Bewegungsraum erleben

Minister Dr. Till Backhaus hob bei der Eröffnung den Wert von Bewegung in der Natur hervor. Der Wald biete ideale Möglichkeiten, sportlich aktiv zu sein und gleichzeitig die Natur mit allen Sinnen zu erleben.

Begleitet wurde die Veranstaltung u. a. von Manfred Baum von der Landesforstanstalt M-V, Andreas Bluhm, Präsident, und Torsten Haverland, Geschäftsführer des LSB M-V, sowie René Möller – stellv. Bürgermeister der Stadt Grabow.

KSB-Team | SVZ: Dénise Kretschmer

Termine

24.10.2026

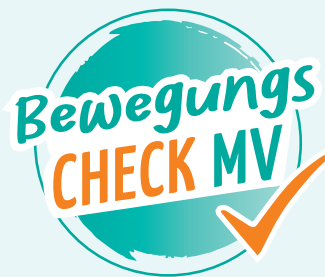
Aktionstag Frauensport in Ludwigslust

14.11.2026

Tag des Ehrenamtes des KSB LUP in Grabow

Auftakt BewegungsCheck 3. Klassen – Schuljahr 2026/2027

Bewegen. Ausprobieren. Über sich hinauswachsen.



Helfer-Team KSB MSE e.V.

Der BewegungsCheck des Kreissportbundes Mecklenburgische Seenplatte geht in die nächste Runde! Bereits seit fünf Jahren bringen wir damit Bewegung direkt in die Grundschulen unseres Landkreises.

An verschiedenen Stationen können die Kinder ihre Fähigkeiten entdecken und ausprobieren – vom Standweitsprung über den 20-Meter-Sprint und Medizinballstoßen bis hin zum Sechs-Minuten-Lauf. Dabei zählt nicht der Vergleich mit anderen, sondern die eigene Entwicklung: Beim zweiten Versuch noch ein bisschen schneller, weiter oder sicherer sein.

Nach dem Auftakt an der Grundschule Mitte Neubrandenburg waren die dritten Klassen der Grundschule Ost Neubrandenburg an der Reihe. Und das ist erst der Anfang: Mehr als 30 Grundschulen werden im Laufe des Jahres am BewegungsCheck teilnehmen. Gleichzeitig bringt der BewegungsCheck Schulen und Sportvereine zusammen. Unterstützt werden wir vor Ort von Lehrkräften, ehrenamtlichen Helfern sowie regionalen Vereinen.

Beim Auftakt an der Grundschule Mitte waren der PSV Neubrandenburg und der SC Neubrandenburg mit dabei. An der Grundschule Ost unterstützte uns der 1. FC Neubrandenburg.

So können die Kinder nicht nur ihre eigenen Stärken entdecken, sondern vielleicht auch die Begeisterung für eine neue Sportart – und den passenden Verein – finden.

Lars-Ulrich Groth (Text und Bild)

Herzlich willkommen, Lena!

Seit dem 1. September unterstützt Lena Dieckmann das Team des Kreissportbundes Mecklenburgische Seenplatte im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres im Sport. Die 18-Jährige kommt aus Gültz bei Altentreptow und hat nach ihrem Abitur ganz bewusst den Weg in ein FSJ im Sport gewählt. Sport begleitet Lena schon seit vielen Jahren. Im Ueckermünder Turnverein von 1861 e.V. ist sie selbst als Übungsleiterin aktiv. Gemeinsam mit ihrer Mutter leitet sie bei Altentreptow drei Tanzgruppen in unterschiedlichen

Altersklassen. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist für sie also bereits vertrautes Terrain – nun lernt sie auch die vielen anderen Facetten der Sportarbeit kennen.

Und dafür waren die ersten beiden Wochen beim KSB gleich ziemlich abwechslungsreich. Lena hat beim Bewegungscheck an den Grundschulen tatkräftig mit angepackt, war mit dem Sportmobil unterwegs und hat unsere beiden Geschäftsstellen in Neubrandenburg und Altentreptow kennengelernt. Dabei bekam sie erste Einblicke in die unterschiedlichen Aufgabenbereiche des Kreissportbundes – von Verwaltung und Finanzen bis hin zum Bereich Bildung. So konnte sie schon einmal einen Eindruck davon gewinnen, wie vielfältig die Arbeit hinter den Kulissen des Sports ist. In dieser Woche steht für Lena nun ein ganz besonderer Termin auf dem Programm: In der Sportschule Güstrow treffen sich die FSJler sowie die Bundesfreiwilligendienstleistenden aus dem Sport zu einer gemeinsamen Einführungswoche. Neben dem Kennenlernen und dem Austausch geht es vor allem darum, sich



gemeinsam auf das bevorstehende Freiwilligenjahr vorzubereiten. Wir freuen uns, Lena in unserem Team begrüßen zu dürfen, und sind gespannt auf die gemeinsame Zeit. Wir wünschen ihr viele spannende Erfahrungen, tolle Begegnungen und natürlich ganz viel Freude an ihrem FSJ beim Kreissportbund.

Sabine von Ahsen (Text und Bild)



Traditionell findet für die Sportklasse der IGS „Johann Wolfgang von Goethe“ in der ersten Woche nach den Sommerferien eine erste Leistungsüberprüfung statt. So auch in diesem Jahr: denn im Kurt-Bürger-Stadion Wismar rangen die Sechstklässler um Zeiten und Weiten für ihr Deutsches Sportabzeichen. Im 50-Meter-Sprint, Weitsprung, Ballwerfen und über 800 Meter holten

22 Schüler alles aus sich heraus – mit dem Ziel das Abzeichen zu erlangen. „Ich bin überrascht und begeistert von den sehr guten Leistungen“, lobte auch Stefan Rutemöller nach getaner Arbeit. Der Sportlehrer ist seit diesem Schuljahr frisch an der IGS angestellt und kam erstmals in den Genuss, seine neuen Schüler zu testen.

Sportklasse überzeugt beim Sportabzeichen-Tag

Besonders sind die Leistungen von Max Engel aufgefallen. Im 50-Meter-Sprint lief der 12-Jährige den anderen in 7,3 Sekunden davon. Im Weitsprung katapultierte er sich mit deutlichem Abstand zum Zweitstärksten auf 4,54 Meter. Doch am Ende sammelte jeder für sich selbst Punkte und das mit Erfolg – denn nun können 22 neue Abzeichen vergeben werden.

Auf die Plätze, fertig, GOLD – das war Euer Schwedenlauf

1.004 Finisher, 6.995 zurückgelegte Kilometer und unzählige schöne Momente machen den 23. August 2026 zu einem weiteren besonderen Kapitel in der Geschichte des Schwedenlaufes. Der 27. Schwedenlauf hat einmal mehr gezeigt, was im Ehrenamt möglich ist, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. Beim 27. Schwedenlauf in Wismar machten sich 1.016 Läuferinnen und Läufer unter dem Motto „Auf die Plätze, fertig, GOLD!“ bei besten Bedingungen auf die verschiedenen Strecken. 1.004 Aktive erreichten das Ziel. Auf den drei Strecken über 10, 5 und 1 Kilometer wurden insgesamt 6.995 Kilometer zurückgelegt. 45 Läufer w/m Platz 1–3 standen auf dem Siegereckchen und wurden mit Urkunden und Sachpreisen ausgezeichnet. 12 Ehrenamtliche, die sich über viele Jahre hinweg beim Schwedenlauf engagieren, wurden mit dem „Sport-Engel“ ausgezeichnet.

Für gute Stimmung sorgten unsere Moderatoren Peter Holdt, Uwe Thom sowie Dana Gromoll im Start- und Ziel Bereich sowie Andy Knothe im Kurt-Bürger-Stadion. Herzliches Dankeschön! Hinter einer solchen Veranstaltung steckt ein enormer organisatorischer Aufwand. Insgesamt 56 Streckenposten und Stationshelfer sorgten dafür, dass die Läufer sicher ins Ziel kamen. Unterstützt von den Freiwilligen Feuerwehren

Friedenshof und Altstadt, dem THW Wismar, dem VfL Blau-Weiß Neukloster, dem PSV Wismar, TSG Wismar, MSV Dorf Mecklenburg, Hanse Dart Wismar, DLRG Wismar, Eltern der Grundschule Neukloster sowie Mitarbeitern der Hansestadt Wismar – herzliches Danke für Euren Einsatz! Zusätzlich kümmerten sich 22 Helfer des KreisSportBundes um den reibungslosen Ablauf.

Das Sana Hanse Klinikum stellt für die Aktiven stellte 200 Kilogramm Obst zur Verfügung. Unsere Partner Stadtwerke Wismar GmbH, das Wonnemar Wismar und clever fit stellten 700 Liter Getränke bereit. Ein Sportereignis dieser Größenordnung ist ohne starke Partner und Sponsoren nicht möglich.

Unser besonderer Dank geht an unseren Hauptsponsor VR Bank Mecklenburg eG., der seit 27 Jahren verlässlich an unserer Seite steht.

Ein großes Danke an unsere starken Partner HW-Leasing GmbH, EGGER Holzwerkstoffe GmbH Co KG, my-scale digitale GmbH, Sonnenstromfabrik CS Wismar GmbH, Elektro Plath Netzbau GmbH, Lachs von Achtern, click solutions und Fahrschule Behm. Auf die Plätze, fertig, GOLD heißt es 2027 wieder in Wismar.



Termine

29.09.–01.10.2026

Jugendsportspiele Leichtathletik Grevesmühlen

08.10.2026

Herbstcrosslauf Wismar

28.10.2026

ASg Kinderschutzkonzept – Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt in Wismar



Familien sportfest mit neuem Konzept

große Resonanz stößt. Auch der Termin am 11. Juli 2026 lockte viele Sportler in das Leichtathletikstadion der Hansestadt Rostock. Dort stellten sie ihr Können in den verschiedenen Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens unter Beweis. Auf dem Programm

standen unter anderem Sprint, Weit- und Hochsprung, Kugelstoßen sowie Ausdauerdisziplinen. Bei sommerlichen Temperaturen konnten sämtliche Wettbewerbe planmäßig und unter besten Bedingungen im Freien durchgeführt werden. Das Deutsche Sportabzeichen ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und steht für Vielseitigkeit sowie persönliche Fitness. Es motiviert Menschen aller Altersgruppen,

sich sportlich zu betätigen und ihre individuellen Leistungen in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination zu verbessern.

Für einen reibungslosen Ablauf sorgten zahlreiche ehrenamtliche Helfer, unterstützt von Mitgliedern der Sportjugend Rostock sowie Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des Stadtsportbundes Rostock. Ihr Engagement trug maßgeblich zum Erfolg des Veranstaltungstages bei.

Die positive Resonanz bestätigt den eingeschlagenen Weg. Nach den bereits erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen stehen noch Abnahmetermine im Oktober und November auf dem Programm. Damit schafft der Stadtsportbund Rostock zusätzliche Möglichkeiten, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen und noch mehr Menschen für regelmäßige Bewegung und den Vereinssport zu begeistern.

Mit einem neuen Veranstaltungsformat geht das Familiensportfest 2026 neue Wege. Statt einer einzelnen Veranstaltung bietet der Stadtsportbund Rostock gemeinsam mit seinem langjährigen Kooperationspartner, dem 1. LAV Rostock, in diesem Jahr mehrere Termine zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens an. Bereits die Veranstaltungen im März, April und Mai wurden von zahlreichen Sportbegeisterten genutzt und zeigten, dass das neue Konzept auf

Jugendbeteiligung Olympia – Olympische Werte spielerisch vermittelt

Wie lassen sich Kinder für die Olympische Idee begeistern? Mit einer Kombination aus Wissen, Bewegung und Kreativität. Genau dieses Konzept stand im Mittelpunkt des Aktionstages am 23. Juni 2026 mit zwei Klassen der St.-Georg-Grundschule und der Gehlsdorfer Grundschule im Marmorsaal der Schwimmhalle Neptun in Rostock. Dr. Heiko Lex, Referent für Sportvereine und die Olympiabewerbung, führte durch das Programm. In einem kindgerechten Vortrag nahm er die Schüler mit auf eine Reise durch die Geschichte der Olympischen Spiele und vermittelte olympische Werte sowie die Bedeutung des Sports für Gesellschaft und Gemeinschaft. Die Kinder erhielten Einblicke in die Chancen, die eine mögliche Austragung olympischer Wettbewerbe für den Sportstandort Rostock bieten könnte. Für den zweiten Teil hatte der der Hanse- turnverein Rostock abwechslungsreiche

Bewegungsstationen aufgebaut, an denen die Kinder ihre Geschicklichkeit, Koordination und Teamfähigkeit unter Beweis stellen konnten. Damit wurde der Aktionstag zu einer gelungenen Verbindung aus Theorie und Praxis. Nach einer Stärkung mit gesunden Snacks stand Kreativität auf dem Programm. Gemeinsam mit dem Künstler Jappe gestalteten die Schüler ein Segel mit ihren eigenen Ideen und Eindrücken rund um Olympia und den Sport. Zum Abschluss der Veranstaltung besuchte Steffen Bockhahn, Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport,

die Teilnehmenden und tauschte sich mit den Kindern und Organisatoren aus. Der Stadtsportbund Rostock begleitete die Veranstaltung organisatorisch, und wurde dabei von Geschäftsführer Andreas Röhl sowie den Vereinsberatern Mandy Frank und Lennart Pentzek vertreten.

Der Aktionstag zeigte eindrucksvoll, wie sich olympische Werte wie Fairness, Respekt, Leistung und Freundschaft altersgerecht vermitteln lassen. Gleichzeitig bot er den Kindern die Möglichkeit, Sport aktiv zu erleben – ganz im Sinne der olympischen Idee.





Schwimmlager Tessin 2026 – Sport, Spaß und gemeinsame Erlebnisse

Auch im Jahr 2026 führte die Sportjugend des Kreissportbundes Landkreis Rostock e.V. ihr beliebtes Schwimmlager im Tessiner Freizeitzentrum erfolgreich durch. Über mehrere Ferienwochen hinweg erlebten zahlreiche Kinder und Jugendliche abwechslungsreiche Tage voller Bewegung, sportlicher Herausforderungen und gemeinschaftlicher Erlebnisse.

Optimale Bedingungen für Spiel und Sport

Das Tessiner Freizeitzentrum bot erneut ideale Voraussetzungen für ein vielseitiges Ferienprogramm. Mit Schwimmbad, Sporthalle und weitläufigen Sportanlagen standen den Teilnehmenden zahlreiche Möglichkeiten offen, ihre Ferien aktiv zu gestalten. Täglich wurden die Kinder von qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern betreut und bei den verschiedenen Aktivitäten begleitet.

Schwimmausbildung als Herzstück des Lagers

Im Mittelpunkt des Schwimmlagers stand die Schwimmausbildung. In unterschiedlichen Leistungsgruppen konnten die Kinder ihre Fähigkeiten im Wasser verbessern, erste Schwimmerfahrungen sammeln oder sich gezielt auf die Schwimmabzeichen Bronze, Silber und Gold vorbereiten. Mit viel Engagement und individueller Betreuung wurden wichtige Grundlagen für sicheres Verhalten im Wasser vermittelt.

Deutsches Sportabzeichen erfolgreich abgenommen

Ein besonderer Höhepunkt des Schwimmlagers war erneut die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten ihr Können in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination unter Beweis. Viele Kinder erfüllten die geforderten Leistungen erfolgreich und konnten sich am Ende des Lagers über die verdiente Auszeichnung freuen. Das Sportabzeichen ergänzte das tägliche Bewegungsangebot hervorragend und motivierte die Kinder, ihre persönlichen Bestleistungen zu erreichen.

Gemeinschaft erleben und neue Freundschaften schließen

Neben den sportlichen Aktivitäten kam auch das Miteinander nicht zu kurz. Gemeinsame Mahlzeiten, Teamspiele und zahlreiche Freizeitangebote sorgten für eine familiäre Atmosphäre und stärkten den Zusammenhalt innerhalb der Gruppen. Viele Kinder nutzten die Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen und gemeinsam unvergessliche Ferientage zu verbringen.

Dank an alle Unterstützer

Die erfolgreiche Durchführung des Schwimmlagers war nur durch das Engagement der Übungsleiterinnen und Übungsleiter der Sportjugend Landkreis Rostock sowie der unterstützenden Vereine und Partner möglich. Ihr Einsatz

trug maßgeblich dazu bei, den Kindern eine abwechslungsreiche und erlebnisreiche Ferienzeit zu ermöglichen.

Erfolgreiches Ferienangebot mit Zukunft

Auch 2026 hat das Schwimmlager Tessin eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig attraktive Ferienangebote für Kinder und Jugendliche sind. Die Kombination aus Schwimmausbildung, Sport, Spiel und Gemeinschaft macht das Camp seit vielen Jahren zu einem festen Bestandteil der Feriengestaltung im Landkreis Rostock.

Termine

BewegungsCHECK MV:

03. November 2026 Tessin
11. November 2026 Kritzmow
13. November 2026 Mühl Rosin

Jugendsportspiele Landkreis Rostock
Badminton 21. November 2026

Mehr als 150 Teilnehmer nutzten in diesem Jahr bereits unsere Bildungsmaßnahmen, um neue Kenntnisse zu erwerben und sich auf ihre künftigen Aufgaben im Sport und in der Jugendarbeit vorzubereiten.

Die Qualifizierungsmöglichkeiten für die Kinder- und Jugendarbeit im organisierten Sport sind vielfältig. Einen ersten Einstieg bieten Vorstufenqualifikationen wie die Juniortrainerausbildung. Je nach persönlichen Voraussetzungen kann anschließend die Jugendleiter-Card (Juleica) beantragt werden, die u. a. als



Die Feuerwehr im Bildungseinsatz

Bildung, die bewegt: Vielfältige Wege ins Ehrenamt

Qualifizierungsnachweis für die Betreuung von Ferienmaßnahmen dient.

Erstmals unterstützten wir mehr als 20 Engagierte der Freiwilligen Feuerwehren aus den Regionen Pasewalk und Ueckermünde mit einer Ausbildung im Rahmen unserer Kooperation mit dem Kreisfeuerwehrverband Vorpommern-Greifswald. Unser Referenten-Team brachte die Köpfe zum Rauchen und vermittelte u.a. vielfältige Aufwärmspiele sowie pädagogische Hilfe für den Umgang mit AD(H)S. Das junge Ehrenamt stand bei der Juniortrainerausbildung an der IGS Erwin Fischer in Greifswald im Mittelpunkt. Elf Schüler im Alter von 12 bis 15 Jahren

erhielten Einblicke in die Aufsichtspflicht, das Jugendschutzgesetz sowie die Planung und Durchführung einer Sportstunde. Zum Abschluss leiteten sie selbstständig kurze Trainingseinheiten und erhielten direktes Feedback. Als qualifizierte Juniortrainer können sie künftig ihre Trainer im Vereinsalltag unterstützen und haben eine Grundlage für den Erwerb einer DOSB-Lizenz.

Auch unsere Jugendleiterausbildung verband Theorie und Praxis. In Kooperation mit dem Humboldt-Gymnasium Greifswald und dem Oskar-Picht-Gymnasium Pasewalk nahmen 34 Schüler der Klassen 11 und 12 teil. Camping, Kanufahren, Frühsport, Kennenlernspiele und weitere

gemeinsame Aktivitäten machten Teamarbeit und Verantwortungsübernahme unmittelbar erlebbar.

Zu den sportartübergreifenden Grundkursen entsenden unsere Sportvereine zahlreiche Teilnehmer. Allein in Greifswald absolvierten 45 angehende Trainer die Ausbildung an zwei Wochenenden. Anschließend können sich die Teilnehmer sportartspezifisch weiterqualifizieren oder den Weg zur Übungsleiter-C-Lizenz Breitensport einschlagen.

Ob als Juniortrainer, Übungsleiter, Jugendleiter oder Betreuer bei der Feuerwehr: Fundierte Qualifizierungen schaffen Sicherheit, stärken das Verantwortungsbewusstsein und wecken Freude am gemeinsamen Gestalten. So investieren wir nachhaltig in die Menschen, die das Vereinsleben und die Jugendarbeit in unserer Region tragen.

KSB V-G e.V.



Teamwork bei der Erarbeitung der rechtlichen Grundlagen

Ehrungen

Jubiläum

- 100 Jahre Greifswalder Yacht-Club e.V.
- 120 Jahre SV „Frisch-Auf 1906“ Blau-Weiß Hintersee e.V.
- 35 Jahre Volkssportverein Lassin e.V.
- 70 Jahre Kanuverein Gützkow e.V.

Ehrennadel Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Bronze

- Sylvia Heling vom Judoportverein Löcknitz e.V.
- Steffen Wegener vom Sportschützenverein Wolgast 1990 e.V.
- Andreas Witt vom Volkssportverein Lassin e.V.

Ehrennadel Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. in Silber

- Ulf Reichel vom Greifswalder Yacht-Club e.V.
- Anke Neudert vom Greifswalder Yacht-Club e.V.

- Siegmund Bernstein vom Greifswalder Yacht-Club e.V.
- Klaus Gerth vom Greifswalder Yacht-Club e.V.
- Adelheid Domning vom SV „Frisch-Auf 1906“ Blau-Weiß Hintersee e.V.
- Wolfgang Pieth vom SV „Frisch-Auf 1906“ Blau-Weiß Hintersee e.V.
- Holger Friede vom Judoportverein Löcknitz e.V.
- René Mattausch vom Volkssportverein Lassin e.V.
- Peter Mähl vom Volleyball-Club Greifswald e.V.
- Sebastian Krause vom Volleyball-Club Greifswald e.V.
- Andreas Metzler vom Kanuverein Gützkow e.V.

Ehrennadel Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

- Sandor Poddig vom Judoportverein Löcknitz e.V.
- Thomas Reinhold vom Volleyball-Club Greifswald e.V.

„Großer Stern des Sports“ in Bronze auf regionaler Ebene verliehen

Am 31.08.2026 wurde in den Räumlichkeiten der Volksbank Vorpommern in Stralsund der „Große Stern des Sports“ in Bronze verliehen. Gemeinsam mit unserem langjährigen Partner – der Volksbank Vorpommern eG – sowie dem Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e.V. haben wir engagierte Sportvereine aus beiden Landkreisen zur feierlichen Ehrung eingeladen.

Aus insgesamt zehn Bewerbungen, darunter sieben Bewerbungen aus unserem Landkreis Vorpommern-Rügen, konnte der Verein Baltic Dance e.V. mit seinem Projekt „Global Movement – Local Change“ erneut unter den ersten drei Plätzen landen. Der Vorjahressieger, der mit seinem Projekt „Baltic Motion“ bis ins Bundesfinale des „Großen Stern des Sports“ 2025 kam, erzielte dieses Jahr den zweiten Platz mit seinem Engagement „Global Movement – Local Change“. Dieses ganzheitliche Konzept verbindet dabei internationale Tanzkultur mit lokaler Jugendförderung. Auch unsere sechs weiteren nominierten Vereine kamen nicht zu kurz. Mit ihren Projekten erhielten sie neben einer Auszeichnung einen Gutschein für ein Vereinsgrillen über 150,00 Euro von Edeka. Wir gratulieren und wünschen dem HSV Insel Usedom e.V. aus unserem Nachbarkreis Vorpommern-Greifswald für den „Stern des Sports“ in Silber auf Landesebene im November viel Erfolg. Mit seinem Projekt „Gemeinsame Insel – Gemeinsamer Sport“ überzeugte der Verein die Juroren und gewann den „Stern des Sports“ in Bronze. Den dritten Platz sicherte sich der SV Hanseknicker e.V. vor dem SV 2000 Diedrichshagen e.V.



Lothar Großklaus (Präsident des Kreissportbundes V-R e.V.) und Ronny Bauch (Vorstand Volksbank Vorpommern eG) beglückwünschen Baltic Dance e.V. zu Platz 2.

Informationen zum Wettbewerb „Sterne des Sports“

Gemeinsam zeichnen die Organisationen – der Deutsche Olympische Sportbund e.V. und die Volksbanken Raiffeisenbanken – Sportvereine aus, die sich besonders gesellschaftlich engagieren oder ihren Verein weiterentwickeln. Dabei kann euer Sportverein gleich dreimal gewinnen: Euer Projekt kann sich auf regionaler, Landes- und Bundesebene einen „Stern des Sports“ und damit attraktive Prämien sichern. Ihr möchtet mit eurem Projekt am Wettbewerb „Sterne des Sports“ 2027 teilnehmen? Dann könnt ihr euch bei eurer Volksbank ab 01.03.2027 online bewerben. Nähere Infos findet ihr auf der Seite <https://www.sterne-des-sports.de/> oder auf der Homepage der Volksbank Vorpommern eG oder der VR Bank Mecklenburg eG.

Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V.

Termine

06.11.–29.11.2026

Aufbaukurs zum Übungsleiter C im Breitensport in Stralsund

10.11.2026

Kita-Sportfest in Negast

11.11.2026

Kita-Sportfest in Bergen

12.11.2026

Kita-Sportfest in Marlow

18.11.2026

BewegungsCheck in Stralsund

19.11.2026

BewegungsCheck in Stralsund

02.12.2026

Nikolaussportfest in Stralsund

Name des Engagements / Projekttitel	Verein
Vorsorge und Nachhaltigkeit für das Ehrenamt auf Rügen	Sana Sportgemeinschaft Rügen e.V.
Boxen statt Gewalt	Phoenix Sportverein Stralsund e.V.
Vom Dorf zur Spitze – Reitsport als Herzstück einer Gemeinschaft	RFV-Trent 82 e.V.
Umbau Schiffscontainer – Vom Hafen ins Vereinsleben!	SV Barth 1950 e.V.
Fußball verbindet Generationen	FSV Garz 1947 e.V.
Ferienfreizeit in den Winterferien 2026	Stralsunder Handballverein e.V.

VBRS eröffnet die „WG Union Para Sport-WG“

Der Verband für Behinderten- und Rehasport MV (VBRS) hat zum 01.09.2026 in Rostock-Lichtenhagen seine „WG Union Para Sport-WG“ eröffnet.

Ziel ist es, Talente – junge Bundeskader, Landeskader-Athleten mit Perspektive für eine Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften sowie Paralympics – in einer sehr entscheidenden Phase ihres Lebens zu begleiten: sie in der Ausbildung oder im Studium aktiv zu unterstützen und zu fördern, ihre Chancen auf eine erfolgreiche sportliche Karriere zu erhöhen, indem sie sich ein Stück mehr nur auf ihren Sport sowie Ausbildung/ Studium konzentrieren können. „Dabei geht es auch um Sportler, die

nicht direkt in Rostock ihr Zuhause haben und hier familiär aufgefangen werden können, die neu in unser Bundesland kommen. Ihnen können wir es so ermöglichen, an einem unserer hiesigen vier Landesleistungszentren bzw. in unseren vier Kernsportarten zu trainieren und dort ihre sportlichen Ziele weiterzuverfolgen“, erläutert Reno Tiede, Geschäftsführer des VBRS.

Mit Schwimmer Leon Bennarndt und Goalballer Eren Yildiz sind bereits die ersten Bewohner eingezogen, der dritte steht in den Startlöchern.

„Ein Riesendank gilt natürlich der WG Union, die uns sehr tatkräftig bei der Umsetzung unterstützt hat und weiter unterstützt. Ohne sie wäre dieses Projekt



Goalballer Eren Yildiz kam aus Mannheim nach Rostock und fand in der „WG Union Para Sport-WG“ des VBRS sein neues Zuhause. Foto: VBRS

nicht umsetzbar gewesen. Ein weiterer Dank gilt all jenen, die uns mit Spenden und Sachspenden geholfen haben, damit wir die Wohnung so einrichten konnten, dass die Jungs im ersten Schritt erst mal mit Möbeln ausgestattet sind“, so Reno Tiede.

Kurz & knapp

Bei den Weltmeisterschaften im Rudern in Amsterdam wurde **Marcus Klemp** vom Olympischen Ruder-Club Rostock Zweiter im B-Finale und belegte damit Gesamtplatz acht im Para Männer-Einer.

Titelverteidiger **Team MV** mit Spieler*innen aus Greifswald, Rostock und Stralsund startet am 7. November in Jena in die Saison 2026/27 der Regionalliga 1 im **Rollstuhlbasketball**. Gegner zum Auftakt sind die Jena Caputs und RB Zwickau.

Die Judokas **Michelle Weidner und Felix Tesch** vom BC Vier Tore Neubrandenburg erkämpften beim Grand Slam in Lausanne (Schweiz) Medaillen für Deutschland. Die Schützlinge der Trainer Udo und Stefanie Blum holten Silber (Michelle/Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm) und Bronze (Felix/bis 90 kg).

Charlotte Kaercher zur Goalball-Aktivensprecherin gewählt

Charlotte Kaercher vom Rostocker Goalball-Club Hansa ist von den Bundeskader-Athletinnen und -Athleten der Männer-, Frauen- und Jugend-Nationalmannschaften zu ihrer Aktivensprecherin gewählt worden. Mit ihrer langjährigen Erfahrung als Nationalspielerin, ihren Erfolgen und ihrem ehrenamtlichen Engagement (so gehörte sie zum Organisationskomitee der Europameisterschaft 2019 in Rostock) bringt sie beste Voraussetzungen dafür mit.

„Eine gute Interessenvertretung hat für mich hohe Priorität. Gerade dort, wo wichtige Entscheidungen getroffen werden, müssen die Stimmen der Athleten gehört werden – national wie international“, sagt die 35-Jährige. Sie übernimmt das Amt von ihrer Rostocker Vereinskameradin Pia Knaute, die die Aufgabe

in den vergangenen Jahren mit großem Engagement ausgeübt hat.

Charlotte Kaercher blickt auf eine langjährige Laufbahn zurück. Bereits 2009 trug sie bei der Jugend-Weltmeisterschaft in Colorado Springs und bei der Frauen-Europameisterschaft in München erstmals das Trikot mit dem Bundesadler. Auch auf Vereinsebene gehört sie seit vielen Jahren zu den prägenden Persönlichkeiten im deutschen Goalball.

Nach den Stationen Ilvesheim und SSG Blista Marburg – in Hessen absolvierte sie auch ihr Studium der Psychologie – geht „Charly“ seit 2014 für den RGC Hansa an den Start. Der bislang letzte große Höhepunkt war hier der Gewinn der Bronzemedaille bei der Champions League im August in Rostock, als die Rostocker Mannschaft von fünf Spielen lediglich eines verlor.

Der Lebenspartner von Charlotte Kaercher ist mit dem VBRS-Geschäftsführer Reno Tiede ein ebenfalls einst sehr erfolgreicher Goalballer. Sie haben zusammen einen achtjährigen Sohn.



Foto: Peter Richter

Erfolge von Charlotte Kaercher

- › mehrere Titel mit der SSG Blista Marburg
- › mit den Frauen des RGC Hansa, zuletzt viermal in Folge Deutsche Meisterin und im August 2026 Dritte der Champions League
- › mehrfach als Torschützenkönigin und wertvollste Spielerin (MVP) ausgezeichnet



DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredelung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de

Prominenter Besuch beim Prerower Seebrückenfest

Ministerpräsidentin informierte sich über die Arbeit der DLRG



Bei bestem Hochsommerwetter feierte das Ostseebad Prerow im August ein großes Seebrückenfest. Über 800.000 Besucher haben im vergangenen Jahr das neue Wahrzeichen des beliebten Urlaubsortes genauer unter die Lupe genommen.

Ein großzügiger Seebrückenvorplatz, die 720 Meter lange Flaniermeile in die Ostsee, der Inselhafen und die moderne Aussichtsplattform, haben sich zu einem echten Publikumsmagneten entwickelt. Davon profitiert auch die DLRG Ortsgruppe Prerow. Im Zuge der umfangreichen Umgestaltungsarbeiten am Nordstrand, haben die ehrenamtlichen Wasserretter einen neuen, modernen Hauptturm erhalten.

Ministerpräsidentin Manuela Schwesig nutzte ihren Aufenthalt auch für eine Stippvisite auf der Wache. Interessiert ließ sie sich über die mit dem Neubau verbundenen und überarbeiteten Einsatzkonzepte informieren. Auf der Seebrücke verfolgte sie im Anschluss eine kombinierte Rettungsübung der DLRG, der FFW Prerow und der DGzRS. Manuela Schwesig zeigte sich beeindruckt von der Leistungsfähigkeit und der hohen Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen Lebensretter. Sie versprach wiederzukommen.

Thorsten Erdmann

Gemeinsam für mehr Sicherheit in Grimmen

GWG und DLRG Grimmen bauen Zusammenarbeit aus und stellen Defibrillator für Notfälle bereit

Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Grimmen und die DLRG Ortsgruppe Grimmen e.V. setzen gemeinsam ein Zeichen für mehr Sicherheit in der Stadt. Ab sofort steht in der Verwaltung der GWG, die Anlaufpunkt für zahlreiche Menschen aus dem unmittelbaren Umfeld ist, ein automatisierter externer Defibrillator, kurz AED, für medizinische Notfälle zur Verfügung. Im Ernstfall zählt jede Minute.

Aus diesem Grund stellt die DLRG Grimmen der GWG den AED des Herstellers ZOLL zur Verfügung. Das Gerät wurde durch den 1. Vorsitzenden der DLRG Grimmen, Oliver Habel, an den Geschäftsführer der GWG, Andreas Koch, sowie den Technischen Leiter, Björn Wodzich, übergeben (Foto).

Der Defibrillator kann bei einem plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand eingesetzt werden und unterstützt Ersthelfer mit klaren Anweisungen bei der Wiederbelebung. Dadurch kann bereits vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes eine wichtige und möglicherweise lebensrettende Versorgung begonnen werden. Die Bereitstellung des Gerätes ist Teil einer bereits bestehenden Zusammenarbeit. Schon im Frühjahr wurden Beschäftigte der GWG durch die DLRG Grimmen in Erster Hilfe ausgebildet. Mit der Übergabe des AED erfolgte nun zusätzlich eine gezielte Einweisung und Schulung am Gerät, um

im Ernstfall schnell und sicher zu handeln. Für GWG und DLRG ist die Maßnahme zugleich ein Beispiel dafür, wie lokale Zusammenarbeit ganz praktisch gelebt werden kann.

Thorsten Erdmann





Neue Blickwinkel für das Fußballtraining

Gesprächsrunde mit Hannes Wolf
Fotos: Landesfußballverband M-V



Hannes Wolf im Gespräch mit den Kindern

Mehr Tempo, mehr Bewegung, mehr Spielnähe: U20-Nationaltrainer und Direktor Nachwuchs, Training und Entwicklung Hannes Wolf sorgte bei zwei Fortbildungsveranstaltungen zur „Trainingsphilosophie Deutschland“ in Schwerin und Neubrandenburg für wertvolle Impulse. Mehr als 300 Trainer und Fußballinteressierte nutzten die Gelegenheit zum Austausch und zur praktischen Weiterbildung. Den Auftakt machte die Veranstaltung in Schwerin. Nach einem Einblick in die Nachwuchsarbeit durch Lennart Claussen vom F.C. Hansa Rostock ging es direkt auf den Platz. Dort demonstrieren Hannes Wolf und Verbandssportlehrer Martin Mroß, wie modernes Training mit einfachen Mitteln effizient gestaltet werden kann.

Besonders beeindruckend: Innerhalb von nur 60 Sekunden wurden fünf Spielfelder organisiert und rund 60 Spieler verteilt. Wenig später rollte auf allen Feldern bereits der Ball. Die Botschaft war klar: Trainingszeit soll möglichst effektiv genutzt werden – mit vielen Aktionen, hoher Bewegungsintensität und wenigen Unterbrechungen.

Auf verschiedenen Spielfeldern, darunter kleinere- und größere Spielformen, zeigten Wolf und Mroß, wie bestehende Übungen durch kleine Anpassungen weiterentwickelt werden können. Dabei stand nicht ein kompletter Neuanfang im Mittelpunkt, sondern die kontinuierliche Verbesserung des Trainingsalltags. Auch in Neubrandenburg wurden die Inhalte praktisch umgesetzt. Die U13 des 1. FC Neubrandenburg 04 setzte die Trainingsformen engagiert auf dem Platz um, während die anwesenden Trainer die Prinzipien beobachten und anschließend diskutieren konnten.

Das Fazit der beiden Veranstaltungen: Gute Nachwuchsarbeit lebt von Entwicklung, Austausch und der Bereitschaft, Bestehendes immer wieder zu hinterfragen. Die „Trainingsphilosophie Deutschland“ setzt dabei auf ein klares Prinzip: Viele Spieler in Bewegung bringen, spielnahe Situationen schaffen und das Training Schritt für Schritt weiterentwickeln. Ein besonderer Dank gilt Steffen Klatt, der maßgeblich zur Umsetzung der Veranstaltungen beigetragen hat, sowie

allen weiteren Beteiligten und Gastgebern. Mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung schufen sie die Voraussetzungen für zwei gelungene Fortbildungsveranstaltungen – darunter der FC Mecklenburg Schwerin, der 1. FC Neubrandenburg 04 und der Neumühler SV.

Sebastian Oelschlägel



Hannes Wolf beim Abklatschen nach dem Training



Frank-Michael Wahl fühlt sich wohl in seinem Garten, in dem er rote Rosen züchtet. Foto: Privat



Er war als linker Rückraumspieler der Mann mit einer richtigen rechten „Klebe“. Mit bis zu 160 km/h schlugen die Würfe des 344-fachen Nationalspielers im gegnerischen Gehäuse ein. In Auswahltrikots der DDR (313) und der BRD (31) traf Frank-Michael Wahl 1.412 Mal ins Schwarze. Das wurde bisher von keinem Nachfolger erreicht. Im August beging „Potti“ seinen 70. Geburtstag. Den feierte der frühere Akteur des SC Empor Rostock, Vater von Tochter Vivien (38) und Sohn Gordon (45), ganz in Familie. Nach einem Schlaganfall 2023 hat der 1,90 Meter-Mann das Schlimmste überstanden. Sechs Monate verbrachte er im Krankenhaus. Sein Vater Heinz, 1957 mit dem SC

damals 1,81 Meter Größe ein Wachstumsende prophezeiten. „Ich kam heulend nach Hause. Mein Vater fing mich auf, brachte mich mit 16 Jahren 1973 zu Empor“, sagt der nun 70-Jährige. Die Erfolge stellten sich schnell ein. Ein Jahr später bereits Jugend-Nationalmannschaft, 1975 Sprung in das Empor-Männerteam sowie 1976 das erste Länderspiel gegen Ungarn mit drei Wahl-Toren. Seine Bilanz ist einmalig: Olympiasieger 1980 in Moskau, WM-Medaillengewinner, vier Berufungen in die Weltauswahl, 49 Europapokalspiele, als Höhepunkte 1982 Europapokalsieger und Vereins-Europameister mit dem SC Empor. Dazu dreifacher DDR-Meister, allein sieben Mal Pokalsieger und, und, und...

Der Kanonier aus Rostock

Frank-Michael Wahl mit einmaliger Bilanz im deutschen Handball – jetzt wurde er 70

Empor DDR-Meister, besaß eine erhebliche Aktie am sportlichen Werdegang seines Sohnes. Er meldete den Filius zuerst beim Schwimmen an. „Mehrfach Spartakiadesieger und sogar DDR-Jugendmeister über 100 Meter Schmetterling wurde ich“, ist Wahl noch heute stolz. Diese Laufbahn nahm aber ein abruptes Ende, als ihm Ärzte mit

Die Mauer fiel, der gelernte Maschinen- und Anlagenmonteur brach sein DHfK-Fernstudium ab. Er hatte 1990 die freie Wahl, ging aber nicht zum THW Kiel, VfL Gummersbach oder TV Großwallstadt, sondern zum Zweitligisten VfL Hameln. „Der bot mir mit der BauSparkasse BHW im Rücken auch eine berufliche Perspektive“, blickt der ausgebildete Bankkaufmann zurück. Wahl stieg mit Hameln nach einer Saison in die 1. Bundesliga auf, wurde nach dem Karriereende im Mai 1994 Sportlicher Leiter des VfL, Co-Trainer an der Seite des heutigen Nationalcoaches Alfred Gislason. Nach dessen Entlassung wurde er Teamchef der Hamelner. Doch dann das: „Ich führte den Verein an die Spitze der 2. Bundesliga. Vier Spieltage vor Ende der Saison 1999/2000 besaßen wir sieben Punkte Vorsprung auf den Zweiten. Da entließ man mich!“. Heute kann „Potti“ darüber lächeln. „Danach hatte ich mir geschworen, im Profi-Bereich nie wieder an der Seitenlinie verantwortlich zu sein. Es ist ein Schleudersitz“, sagt der Ehren-Spielführer der deutschen Nationalmannschaft.

Bernd-Dieter Herold/NNN

Beste Spielerin online ermittelt

Der Stavenhager SV von 1863 hat sich zum Auftakt der neuen Handballsaison eine Neuheit einfallen lassen: Erstmals in Mecklenburg-Vorpommern gab es beim Regionalliga-Spiel der Stavenhager Frauen gegen Aufsteiger TSG Wismar (22:18) eine Online-Abstimmung des Publikums über den Player of the Match. Damit sieht sich der Verein als Vorreiter in MV.



Die Zuschauer konnten während der gesamten Spielzeit ihre Stimme für eine Spielerin mit herausragenden Leistungen online über eine Abstimmungsplattform abgeben. Um den Vereinskanal auf WhatsApp

weiter zu promoten, wurde der Zugang zur Abstimmung mit eingebettet. Bei der Premiere dieser Abstimmung fiel die Wahl auf Annika Nowatzki mit der Trikotnummer 2, die mit ihrer Leistung maßgeblich am Heimsieg des SSV beitrug. Dies honorierte das Publikum mit einem Prozentsatz von 34,55 Prozent der abgegebenen Stimmen. Unter allen Teilnehmern an dieser Abstimmung wurde dazu ein Preis verlost. Eine innovative Neuerung, die vielleicht Schule machen wird.

Hartmut Düsel

Annika Nowatzki gewann die erste Trophäe als Player of the Match. Foto: Stavenhager SV



Die Finals in Hannover

Judo MV-Team mit Leidenschaft auf der Matte

Foto: Falk Scherf



dungskampf wurde per Gewichtsklassen- auslosung bestimmt. Bis 90 kg!!! Wieder Hannes Päßlow und Michael Löb. Die vom Kampf gezeichneten Sportler gaben noch einmal alles und mobilisierten ihre Kräfte, um das Weiterkommen für ihr Team zu erstreiten. Für Hannes war aber das Ende der Fahnenstange erreicht. Einem gut angesetzten Angriff konnte er nicht mehr ausweichen und mit der Wertung für seinen Gegner brach der Jubel beim Judoverband Berlin aus. Mit dieser schmerzenden Niederlage verabschiedete sich das JMV-Team von den Finals 2026 in Hannover.

Der Präsident des JMV, Holm Kolata, der als Delegationsleiter das Team begleitete, bescheinigte allen Teilnehmern eine enorme Leistungsbereitschaft. In jedem Moment haben wir gekämpft, mit Herz, mit Kraft und vollem Einsatz und haben uns die Hochachtung der Zuschauer und der Gegner verdient. Sicher, mit einem gewonnenen Kampf wären wir gern zurückgekehrt, aber wir waren bei der Deutschen Mixed Meisterschaft.

Wettkämpfer und Betreuer des Teams:

Name	Gewichts- klasse	Verein
Annika Spörcke	-57 kg	VfK „Bau“ Rostock
Theresa Sohst	-57 kg	BC Vorpommern
Carina Märten	-70 kg	ASV Grün-Weiß Wismar
Tokessa Klietz	-70 kg	BC Vorpommern
Lisa Hoppe	+70 kg	BC Vorpommern
Angelie-Sue Bast	+70 kg	KSV Grimmen
Fabian Mikolasch	-73 kg	BC Vorpommern
Hannes Päßlow	-90 kg	KSV Grimmen
Ole Patzenhauer	+90 kg	VfK „Bau“ Rostock

Delegationsleiter: Holm Kolata

Trainer: Ralf Wilke

Betreuer: Ralf Päßlow

Am 25. Juli traten 10 Landesverbände bei der Deutschen Mixed-Meisterschaft in der Swiss Life Hall aufeinander. Die Finals dürfen als große Bühne und starkes Zeichen für unseren Sport bezeichnet werden. Deshalb stellte auch der JMV ein Team zusammen, eine wirkliche Chance hatte es allerdings nicht. Die Leistungsdichte in Brandenburg, NRW, Bayern oder Niedersachsen ist einfach zu hoch. Dennoch fighteten unsere Sportler um jede Wertung und jeden Sieg. In der ersten Begegnung stand das Team um Trainer Ralf Wilke den Judoka aus Schleswig-Holstein gegenüber, eine Neuauflage der letzten Finals in Düsseldorf, die zu Gunsten des JMV entschieden wurde. Im ersten Kampf stand Hannes Päßlow (JMV) Dominic Ressel im Limit bis 90 kg gegenüber. Der klare Favorit und amtierende Vize-Meister aus SH siegte nach gut zwei Minuten. Den zweiten Kampf bestritten Lisa Hoppe (JMV) und Mia Manukyan (SH) in der GK über 78 kg. Dieser Kampf endete ebenso wie der dritte Kampf für Schleswig-Holstein, bei dem sich Ole Patzenhauer (JMV) Nikita Nikitenko nach zwei Minuten geschlagen geben musste. Den ersten Sieg für den JMV errang Annika Spörcke in der GK bis 57 kg. Im Limit bis 73 kg besiegte David Ickes nach einem anfangs ausgeglichenen Kampf kurz vor Kampfbende Fabian Mikolasch. Der Punkt im Limit bis 70 kg ging kampfflos an

den JMV. Endstand 2 : 4 für das Team Schleswig-Holstein.

In der Hoffnungsrunde trat das JMV-Team gegen den Landesverband Berlin an. Eine Begegnung Augenhöhe, bei der es an Spannung nicht mangelte. Im Auftaktkampf musste sich Lisa Hoppe gegen Elina Prüsse (Berlin) nach gut drei Minuten geschlagen geben. Im zweiten Kampf lieferten sich Ole Patzenhauer und Jannes Baschin eine feurige Auseinandersetzung, bei der Ole mit einer Waza-ari-Wertung in Führung ging und nach etwas mehr als zwei Minuten mit einer Würgetechnik seinen Widersacher bezwang – Punktausgleich. Annika Spörcke sorgte mit ihrem Sieg durch O-Uchi-Gari gegen Irina Kreidin für die 2 : 1-Führung für den JMV. Diese wurde durch Vincent Wächter gegen Fabian Mikolasch ausgeglichen. Somit stand es vor dem 5. Kampf 2 : 2. Weiter ging es ebenso heiß her wie in den vorangegangenen Kämpfen. Erst gegen Ende der regulären Kampfzeit stand die Siegerin fest. Carina Märten punktete und brachte das JMV-Team in Führung. Mit Michael Löb hatte Hannes Päßlow einen superstarken Gegner, den er zuvor noch nicht besiegt hat. Beide Kämpfer fighteten an ihrer Leistungsgrenze, lieferten sich einen spannenden Kampf, der erst in den letzten Sekunden zu Gunsten des Berliners entschieden wurde. Somit Stand es 3 : 3. Der folgende Entschei-



Foto: Jannis Both

12 Medaillen vor der Kulisse der Dolomiten

Bei sehr guten äußeren Bedingungen trafen sich Sportler aus 16 Nationen, sogar aus Südafrika und Australien, am Wochenende 03.–05. Juli in den Dolomiten zur Internationalen Regatta Auronzo. Das Landesleistungszentrum SC Neubrandenburg war mit 10 Sportlerinnen und Sportlern vertreten. Wir sahen interessante – auch viele mixed-Rennen wurden ausgetragen – und spannende Wettbewerbe. Neben weiteren guten Platzierungen erkämpften die Neubrandenburger 12 Medaillen über 1000 m, 500 m, 200 m und die 5000 m Langstrecke. Auch die Rahmenbedingungen in Auronzo waren einer internationalen Regatta würdig, angefangen mit der bestens ausgestatteten Regattabahn bis zur Unterkunft mit Blick auf den traumhaften See und die Dolomiten im Hintergrund mit den „Drei Zinnen“.

Clemens Paarmann

Die Medaillen-Ergebnisse im Einzelnen

1000 m:

K2 wbl. Jugend:	Silber	Merle Montschko / Pia Reichstein
K1 Damen Junioren:	Bronze	Marieke Möller
K1 wbl. Jugend:	Silber	Lotti Muhs,
K1 wbl. Jugend:	Bronze	Merle Montschko
K2 Damen Junioren:	Gold	Lotti Muhs / Marieke Möller

500 m:

K2 mixed Junioren:	Gold	Theo Diederich / Marieke Möller
K1 wbl. Jugend:	Silber	Lotti Muhs
K2 wbl. Jugend:	Gold	Lotti Muhs / Merle Montschko

5000 m:

K2 Herren Junioren:	Bronze	Philipp Milas / Julius Degner
K2 mixed Junioren:	Gold	Theo Diederich / Lotti Muhs
K2 mixed Junioren:	Silber	Maarten Wulff / Marieke Möller
K2 wbl. Jugend:	Gold	Merle Montschko / Pia Reichstein

Eine Woche Kanusport, Teamgeist und jede Menge Spaß

Im August traf sich, nach einem Jahr Pause, der 10–12-jährige Nachwuchs traditionell wieder eine Woche bei den Kanufreunden Rostocker Greif. Hier findet der Nachwuchs optimale Bedingungen auf dem Wasser und auch im Objekt mit Sport- und Kraftraum. Auch im nahen Umfeld ist der Sportplatz an der „Petrischanze“ mit der Kurzsporthahn ein Kriterium für diesen Standort. 19 Sportler aus 9 Vereinen Mecklenburg-Vorpommerns haben gem und vor allem viel Spaß miteinander. Höhepunkt war der Besuch im Supieria Park, wo die Sportlerinnen und Sportler der Herausforderung Wasserski oder Wake-

board angenommen haben. Aber auch der gemeinsame Grillabend und das Beobachten der Sonnenfinsternis wurde im Team genossen. Spannend war auch das Teamspiel „Hochtauschen“, wo vier Teams 90 min Zeit hatten, ohne Geld, beginnend mit einem Teebeutel den Wert zu erhöhen.

Wir haben den Schwerpunkt auf die technische Ausbildung und das Fahren von Mannschaftsbooten gelegt, mit eingebautem Sicherheitstraining. Bei den Temperaturen durfte aber der Badespaß auch nicht fehlen, nach dem Training. In dieser vollgepackten

Woche lernten sich die Sportlerinnen und Sportler untereinander kennen und neue Freundschaften entstanden. Wir danken Norbert und Bernadett vom KUK Schwerin, die unsere Sichtungstrainerin Steffi Junges tatkräftig unterstützt haben.

Text und Foto: Steffi Junges
(Sichtungstrainerin)



Jagd auf Titel,
Aufstiege und
Deutsche
Meisterschaften
hat begonnen

Saisonstart für die Bohlekegler des SKVMV

Anfang September starteten die 735 organisierten Bohlekegler des Sportkeglerverbandes Mecklenburg-Vorpommern (SKVMV) erneut in eine lange und spannende Saison. Der Saisonkalender ist mit Punktspielen der Landes- und Verbandsligen, sowie der Verbandsklasse, den Meisterschaften im Einzel, Doppel, Mixed und Vereinsmannschaften prall gefüllt und reicht bis in den Juni 2027, wenn die Deutschen Meisterschaften den sportlichen Schlussspunkt setzen. Auf Bundesebene ist M-V mit sechs Mannschaften vertreten. Die Herren vom SV Blau/Weiß 76 Stavenhagen sind in die 1. Bundesliga aufgestiegen. Ebenfalls in der höchsten Spielklasse vertreten sind die Damen des MSC Waren. Sie gehen mit großem Selbstvertrauen in die neue Saison, denn als amtierende Deutsche Meisterinnen haben sie ein klares Ziel: die erfolgreiche Titelverteidigung. In der Staffel 2 der 2. Bundesliga treffen mit den Mannschaften der SG Greifswald/Wolgast, des KC Einheit 95 Schwerin, des SSV Kritzmow und der SG Mühlenwind Woldegk gleich vier Mannschaften unseres Bundeslandes aufeinander. Die Zuschauer dürfen sich somit auf zahlreiche hochklassige Landesderbys freuen. Komplettiert wird die Staffel durch ein Team aus Hamburg sowie drei Mannschaften aus Berlin.

Ligabetrieb und Meisterschaften

Der Ligabetrieb ist in Landes- und Verbandsligen und Verbandsklasse eingeteilt. Die Landesligen der Damen und Herren ermitteln die Landesmeister der Klubmannschaften, die sich für die Aufstiegsspiele zur Bundesliga qualifizieren. Auf dem Weg zu den Deutschen Meisterschaften absolvieren die Kegler Kreis- und Landesmeisterschaften. Letztere finden in dieser Saison in Kiel,

Bad Segeberg und Bordesholm statt. Insbesondere für die Rügener Kegler und auch diejenigen aus den östlichen Landesteilen bedeuten diese Wettbewerbe oft lange Anfahrten. Häufig wird daraus ein gemeinsames Ausflugswochenende, bei dem Sport und Gemeinschaft gleichermaßen im Mittelpunkt stehen. Alle landesweiten Ergebnisse sind immer zeitnah auf skvmv.de zu finden.

Nationale und internationale Wettkämpfe

Neben Liga- und Meisterschaftsrunden stehen weitere Höhepunkte an. So werden bei den Ländervergleichsspielen, die im Oktober in Lüneburg und Cuxhaven stattfinden, Auswahlmannschaften des SKVMV die Landesfarben vertreten. Die U14 und U18 Kinder und Jugendlichen kämpfen im November in Berlin und Kiel um den Deutschland Pokal, die Junioren treffen sich im Januar 2027 in Peine zum U23-Cup. Das Besondere: Mecklenburg-Vorpommern ist in allen Altersklassen mit Auswahlteams vertreten. Ziel ist, die starken Ergebnisse der vergangenen Jahre erneut zu bestätigen oder sogar Titel zu verteidigen.

International wartet im Oktober das Länderspiel Deutschland-Dänemark in Roskilde. Aus Mecklenburg-Vorpommern wurden Lucy Lindner und Marvin Skriwanek vom DBKV in die Nationalmannschaft berufen – eine besondere Auszeichnung und Anerkennung ihrer jahrelangen sportlichen Erfolge. Wir wünschen allen Aktiven eine sportlich erfolgreiche Saison. GUT HOLZ!!!

Simone Herrmann / SKVMV

Heimspieltermine

Heimspiele 1.BL

SV Blau/Weiß 76 Stavenhagen

2026 10./11.10. - 07./08.11. - 13.12.

2027 09./10.01. - 06./07.02. - 20./21.02.

Heimspiele 2.BL

SG Greifswald/Wolgast

2026 12./13.09. - 13.12.

2027 09./10.01. - 06./07.03.

SG Mühlenwind/Woldegk

2026 12./13.09. - 12.12.

2027 09./10.01. - 06./07.03.

SSV Kritzmow

2026 12./13.09. - 07./08.11. - 13.12.

2027 06./07.03.

KC Einheit 95/Schwerin

2026 10./11.09. - 13.12.

2027 06./07.02.



Die Damen des MSC Waren – amtierende dt. Meisterinnen. Foto: M. Lindner



1. Mannschaft des KC Einheit 95 Schwerin – landesweit am längsten in einer Bundesliga spielend. Foto: S. Herrmann

Bundesligaspiele der Damen in MV

13.09.2026 Neukloster

Kegelsportzentrum
Am Waldstadion 24

25.09.2026 Stralsund

Bundeskegelbahn
An der Kupfermühle 5c



SPORTKEGLERVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN e.V.



Julia Ulbricht (1. LAV Rostock) gewann bei den Europameisterschaften in Birmingham überraschend die Silbermedaille im Speerwerfen! Sie musste dabei nur der Rio-Olympiasiegerin Sara Kolak (Kroatien) den Vortritt lassen. Der Schützling von Mark Frank warf gleich im ersten Durchgang die Weite von 61,53 Meter, nur fünf Zentimeter unter ihrer persönlichen Bestleistung. Auch die Kroatin warf ihre Tagesbestweite zu

Starter aus Mecklenburg-Vorpommern erreichten respektable Resultate. Lia Flotow (1. LAV Rostock) glänzte über die 100 Meter Hürden. Im Vorlauf sprintete sie bei leichtem Rückenwind mit 12,95 Sekunden in das Halbfinale. In einem erneut starken Rennen mit Gegenwind in 13,02 Sekunden verpasste Lia das Finale um acht Hundertstelsekunden. Doch mit der insgesamt zwölftbesten Leistung der 24 Halbfinal-

EM-Silber für Julia Ulbricht

Beginn. Alle Athletinnen taten sich danach bei den nicht einfachen Windbedingungen schwer. So blieb es an der Spitze bis zum Schluss und Julia durfte sich über EM-Silber freuen! Nachdem die Hansestädterin bereits 2019 bei der U20-EM in Borås (Schweden) Silber gewann, gelang es ihr nun sieben Jahre später bei den Erwachsenen. Auch die weiteren

listinnen erreichte Lia ein hervorragendes Abschneiden. Johanna Martin (1. LAV Rostock) erzielte im Semifinale über 400 Meter 51,34 Sekunden, die insgesamt Rang 15 bedeuteten. Das DLV-Quartett mit Johanna zog in das Finale über 4 x 400 Meter und erreichte Rang acht. Nachdem Gillian Ladwig (Schweriner SC) in der Qualifikation der Einzugs in das Stabhochsprung-Finale gelang, konnte er in der Entscheidung 5,55 Meter überspringen und wurde Elfter. Auch unsere ehemaligen Athleten unterstrichen ihre Klasse. Sophie Weißenberg (ehemals SCN) erkämpfte sich nach langer Verletzungspause den fünften Platz im Siebenkampf und der ehemalige Schweriner Owe Fischer-Breiholz wurde über 400 Meter Hürden in 48,56 Sekunden gleichfalls Fünfter. Wir gratulieren unseren Athleten und ihren Trainern zu diesen Erfolgen!

R. Ploen

U18-EM-Bronze für John-Christian Schochardt



Foto: J. Papenfuss

John-Christian Schochardt (SC Neubrandenburg) warf im Finale der U18-Europameisterschaften in Rieti den Diskus auf die neue persönliche Bestweite von 62,56 Meter und errang die Bronzemedaille! Der Titel ging an den Briten Moyo Stumpfenhusen, der mit 64,92 Meter einen neuen Meisterschafts- und nationalen Rekord aufstellte; Silber holte Jan Valenta der einen neuen tschechischen Rekord erzielte.

Wir gratulieren John-Christian zu Bronze bei seinem ersten Auftritt für Deutschland bei internationalen Titelfkämpfen!

R. Ploen



www.lvmv.de

U20-WM-Bronze für Emily Scherf

Foto: K. Peters



Emily Scherf (SC Neubrandenburg) errang bei den U20-Weltmeisterschaften in Eugene, Oregon (USA) die Bronzemedaille im Kugelstoßen! Sie krönte ihren bisher größten internationalen Erfolg, nachdem sie 2024 bei der U18-EM Fünfte und 2025 bei der U20-EM Vierte werden konnte, mit der neuen persönlichen Bestleistung von 17,23 Meter! Emily erkämpfte eine von insgesamt drei Medaillen für den Deutschen Leichtathletik-Verband. Glücklicherweise zeigte sich auch Maria Schnemilich (1. LAV Rostock) nach Abschluss des Siebenkampfes. Mit 13,89 Sekunden über 100 Meter Hürden in den Siebenkampf gestartet, gelang ihr im Hochsprung mit 1,75 Meter die persönliche Bestmarke. Beim Weitsprung blieb es bei nur 5,72 Meter. Doch Maria kämpfte weiter und errang mit der neuen persönlichen Bestleistung von 5.670 Punkten den sechsten Platz! Das 4 x 400 Meter-DLV-Quartett mit Michal Fatyga (SC Neubrandenburg) konnte sich in 3:08,88 Minuten als neuntbestes Team (9 Bahnen in Eugene) qualifizieren. Rang 9 blieb auch im Finale. Theo Hielscher (TSV 1860 Stralsund) konnte sich gleich im ersten Vorlauf über 800 Meter nicht qualifizieren. Paula Springstein (OSL Rostock) musste kurzfristig über 200 Meter verletzungsbedingt absagen. Wir gratulieren unseren Athleten und ihren Trainern zu den glänzenden Leistungen!

R. Ploen



Michelle und Mavin Schildt bei der EM 2026 in Rumänien. Foto: Familie Schildt

Goldene Zeiten für den Pferdesport in MV

Internationale Glanzlichter bei der Jugend-EM

Besonderes. Game Boy hat in dieser kurzen Vorbereitungszeit unglaublich gut mitgemacht. Wir haben uns von Training zu Training besser aufeinander eingespielt und konnten das bei der EM abrufen.

Michele, was macht deine Pferde „Lu und Lucky“ so besonders?

Lu und Lucky haben beide ihren eigenen Charakter; funktionieren aber zusammen sehr gut. Ich weiß genau, wann ich ihnen etwas abverlangen kann und wann ich vielleicht etwas Vertrauen schenken muss. So sind wir immer mehr zu einer Einheit geworden. Gerade im Marathon ist Vertrauen wichtig und wir haben uns als Team sehr gut aufeinander verlassen können.

Wie bewertet ihr eure Fahrten im Rückblick?

Wir waren mit unseren Leistungen sehr zufrieden. Nach einem Turnier gibt es immer Dinge, bei denen man denkt, dass man sie hätte besser machen können. Aber insgesamt haben wir unsere Leistung abgerufen und bis zum Schluss gekämpft. Einen einzigen Moment, an dem wir sicher wussten, dass es für eine Medaille reicht, gab es nicht und so sicher sollte man sich auch nie sein. Im Fahrsport kann sich bis zum letzten Kegel alles verändern. Umso größer war die Freude, als am Ende die Medaillen feststanden.

Was sind eure nächsten sportlichen Ziele?

Wir möchten uns weiterentwickeln und unsere Pferde/Ponys weiter aufbauen. Wir wollen national und international weiter vorne mitfahren und irgendwann den nächsten großen Titel angreifen. Aber jetzt heißt es, das Saisonende genießen, aus den Erfahrungen lernen und mit neuer Motivation in die nächste Saison zu starten.

Wenn der Pferdesport aus Mecklenburg-Vorpommern auf internationaler Bühne glänzt, schaut die Fachwelt in den Nordosten. Mit herausragenden Medaillenerfolgen bei der Jugend-Europameisterschaft im rasanten Fahrsport im rumänischen Osorhei haben unsere Nachwuchsfahrer ein echtes Ausruferzeichen gesetzt und eindrucksvoll bewiesen, dass sie international in der absoluten Spitzenklasse mitmischen und es exzellente Nachwuchsleistungssportarbeit im Pferdesportverband Mecklenburg-Vorpommern gibt.

Silber und Bronze für Familie Schildt bei der Jugend-EM

Bei der Jugend-Europameisterschaft in Osorhei (Rumänien) vertraten Marvin und Michele Schildt die deutschen Farben mit Bravour. **Marvin Schildt** (Altersklasse U18, Einspanner Pferd) zeigte mit seinem Pferd Game Boy von der Dressur bis zum Hindernisfahren eine konstant starke Leistung und belohnte sich mit der Silbermedaille. **Michele Schildt** (Altersklasse U25, Zweispänner Pony) bewies an den Leinen ihrer Ponys Lu und Lucky eiserne Nerven und sicherte sich verdient die Bronzemedaille.

Die Geschwister im Exklusiv-Gespräch: Wie fühlt es sich an, als Geschwister (oder Familie Schildt) gemeinsam an einer EM Medaillen nach M-V zu holen?

Das ist etwas ganz Besonderes und macht uns sehr stolz. Wir sind als Geschwister gemeinsam groß geworden, trainieren teilweise zusammen und erleben auch Höhen und Tiefen des Sports gemeinsam. Dass wir bei einer Europameisterschaft gemeinsam starten durften, erfolgreich waren und Medaillen nach Hause bringen konnten, ist für uns und unsere Familie unglaublich

schön. Hinter diesem Erfolg steckt auch die Unterstützung der gesamten Familie und unseres Teams.

Wie lange seid ihr im Fahrsport dabei?

Wir sind mit dem Fahrsport aufgewachsen. Durch unsere Familie und vor allem durch unseren Vater Mario Schildt waren Pferde und das Fahren schon immer ein Teil unseres Lebens. Richtig an Turnieren nehmen wir ungefähr seit 2019 teil.

Wie habt ihr die Atmosphäre vor Ort erlebt?

Die Atmosphäre war beeindruckend. Schon bei der Ankunft hat man den starken Teamgeist innerhalb des Teams Deutschland gespürt. Überall waren Gespanne aus verschiedenen Nationen und wir haben viele Fahrer und Menschen aus anderen Ländern kennengelernt. Jeden Tag neue Leute, tolle Gespräche und neue Freundschaften. Egal, ob beim Training oder abends beim Zusammensitzen – die Stimmung war unbeschreiblich. Besonders schön war, dass bei jeder Prüfung das deutsche Team zusammenkam, um unsere Starter bestmöglich zu unterstützen und anzufeuern. Diese Unterstützung nimmt einem Nervosität und gibt gleichzeitig einen Motivationsschub.

Marvin, was macht deinen Partner „Game Boy“ im Fahrsport so besonders?

Game Boy haben wir als junges, unerfahrenes Pferd bekommen und gemeinsam viel Zeit und Arbeit in seine Ausbildung investiert. Er hat von Anfang an viel Qualität mitgebracht. Game Boy und ich wurden erst in der Mitte dieser Saison wieder als Gespann zusammengebracht, hatten etwa ein Jahr lang kaum gemeinsam trainiert. So war die Chance, gemeinsam zur Europameisterschaft zu fahren, etwas



Landesmeister bei Jugendsportspielen MV ermittelt



Am 5. September holten die Ringer ihre Landesjugendsportspiele MV 2026 nach, da der eigentliche Termin Hitze bedingt abgesagt wurde. Die Sportverbände konnten in Eigenregie einen Ausweichtermin finden. Zusammen mit dem Ausrichter PSV 90 Neubrandenburg entschied man sich für das erste Septemberwochenende. Über 70 Athleten der Jugend

U8/10/12/14 im freien Stil ermittelten in 21 Gewichtsklassen die Landesmeister 2026 in Neubrandenburg.

Die neuen Meister nach Vereinen

5 Titel	SV Warnemünde
4 Titel	SAV Torgelow und Greifswalder RV
3 Titel	AE Grimmen
2 Titel	RV Lübtheen und HAC Stralsund
1 Titel	PSV 90 Neubrandenburg

Vorgestellt: PSV 90 Neubrandenburg – Abteilung Ringen

Aus der Geschichte

Der Ringsport hat in Neubrandenburg eine lange Tradition. Seine Anfänge reichen bis in den Vorgängerverein, die Sportgemeinschaft (SG) Dynamo Neubrandenburg, zurück. Bereits 1950 wurde die damalige Sektion unter dem Namen Lokomotive Neubrandenburg gegründet und später in Dynamo Neubrandenburg umbenannt. Über viele Jahre entwickelte sich der Ringsport zu einem festen Bestandteil der Neubrandenburger Sportlandschaft. Zu den bekanntesten und erfolgreichsten Neubrandenburger Ringern zählt Roland Gehrke. Zu seinen größten Erfolgen gehören unter anderem der Weltmeistertitel 1981, mehrere Medaillen bei Welt- und Europameisterschaften sowie zwei vierte Plätze bei den Olympischen Spielen 1976 und 1980. Mit der politischen Wende 1989 veränderten sich die Rahmenbedingungen grundlegend. Beschäftigungsprobleme für Trainer sowie ein verändertes Freizeitverhalten der Kinder führten schließlich zur Auflösung der Sektion Ringen. Im Jahr 1994 fanden sich rund 20 ehemalige Übungsleiter und Verantwortliche aus dem Ringsport wieder zusammen

und gründeten die Abteilung Ringen beim PSV 90 Neubrandenburg, dem Nachfolgeverein von Dynamo Neubrandenburg. Mit Unterstützung des Ringerverbandes Mecklenburg-Vorpommern wurde noch im selben Jahr eine neue Ringermatte angeschafft. Damit war der Grundstein für den Neubeginn des Ringsports in Neubrandenburg gelegt.

Die Abteilung heute

Heute zählt die Abteilung Ringen 65 Mitglieder. Seit Februar 2024 gibt es wieder eine eigene Abteilungsleitung. Die Abteilung wird geleitet von: Alexander Adam – Abteilungsleiter und Haupttrainer, Jakob Erdmann – stellvertretender Abteilungsleiter und Trainer, Tobias Falk – Finanzwart und Trainer. Der Neubrandenburger Ringer Yasin

Magomedov konnte am 1. Februar 2025 sowie am 31. Januar 2026 jeweils den Titel des Norddeutschen Meisters erringen und ging für den Ringerverein Lübtheen in der 2. Bundesliga an den Start. Yasin Khadaev startete in der Regionalliga Sachsen-Anhalt teil.

Im Bereich des Kampfrichterwesens nahm Alexander Adam am 15./16. März 2026 in Rostock-Warnemünde als Kampfrichter an den German Masters teil.

Ausblick

Neubrandenburg war bereits 2024 und ist auch 2026 Standort der Jugendsportspiele. Dies unterstreicht die Bedeutung der Stadt als Sportstandort und bietet auch dem Ringsport die Möglichkeit, sich einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Ein besonderer Wunsch der Neubrandenburger Ringer ist es, den traditionsreichen Tollensepokal wieder ins Leben zu rufen und damit ein bekanntes Ringerturnier der Region neu zu etablieren.

Eckhardt Wallmuth



www.ringen-mv.de



Dreifacher Medaillenerfolg in München

Bei den Deutschen Meisterschaften im Sportschießen in München, Ende August 2026, war der Landesschützenverband M-V mit 37 Teilnehmern aus 13 Vereinen und insgesamt 49 Starts vertreten. Für die größten Erfolge sorgten Tjark Buchwald und Finja Schlünz vom SV Vier Tore Neubrandenburg. Im Team Mix Luftpistole Junioren sicherten sie sich die Goldmedaille und wurden Deutsche



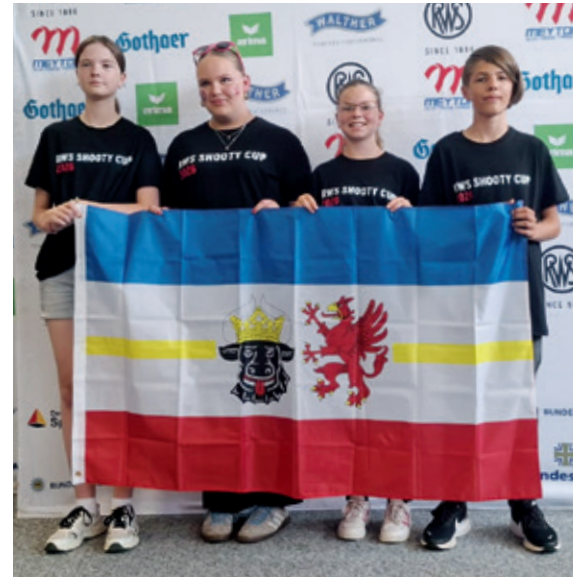
Finja Schlünz und Tjark Buchwald

Meister. Buchwald gewann außerdem in der Juniorenklasse über 10 Meter Luftpistole die Bronzemedaille. Judith Schüler vom Polizeischützenverein Grimmern gewann im Flintenwettbewerb Trap der Damen II mit 102 Scheiben eine Bronzemedaille.

Weitere gute Platzierungen erreichten unter anderem Noah Matteo Kattein, im Skeet der Junioren I Sechster, sowie Thomas Kopsicker im 25-Meter-Revolver .357 Magnum der Herren I Rang zehnte. Im Flintenschießen belegten Nolan Peters, Sabrina Ewald und Louis Ewald jeweils vordere Plätze. Louis und Leonie Ewald erreichten im Team Mix Trap Junioren Rang zehnte.

Das Shooty-Cup-Team MV kam auf Platz 17. Neben den Sportlern war der Verband auch mit acht Kampfrichtern in München vertreten.

Die Schützen aus Mecklenburg-Vorpommern vertraten ihr Land würdig und unterstrichen die gute Nachwuchsarbeit im Verband und in den Vereinen.



Shooty-Cup Team MV 2026: (v.l.n.r.) Finja Reppenhagen, Eva Vosgerau, Lisa Marie Radke, Fabian Buchholz



Das Org.-Team aus MV

Bogensport auf anspruchsvollem Parcours

Am 29. und 30. August 2026 fand in Neustrelitz die Deutsche Meisterschaft Bogen 3D des Deutschen Schützenbundes statt. Für die gastgebende Strelitzer Feldbogensportgilde und die Teilnehmer aus Mecklenburg-Vorpommern war die Meisterschaft ein sportlicher Höhepunkt und zugleich eine große organisatorische Aufgabe. Unter der Leitung von Ulrich Schmetjen entstand gemeinsam mit zahlreichen Helfern ein anspruchsvoller Parcours mit 24 Zielen

auf einer rund fünf Kilometer langen Strecke. Steile Bergauf- und Bergabschüsse sowie wechselnde Lichtverhältnisse stellten die Teilnehmer vor besondere Herausforderungen. Unterstützt wurde die Ausrichtung von den Bogensportfreunden der Schützengilde Waren.

Vier Bogenschützen aus Mecklenburg-Vorpommern gingen an den Start. Antje Weiland von der Schweriner Schützengilde belegte im Blankbogen der Damen den sechsten Platz. Maik Schulz wurde bei den Blankbogen-Mastern 13., Denis Altendorf im Traditionellen Bogen der Herren 21. und Detlef Heiden 28. Der große Einsatz der ehrenamtlichen Helfer wurde bei der Siegerehrung mit langanhaltendem Applaus gewürdigt. Die Deutsche Meisterschaft war damit auch ein überzeugendes Aushängeschild für den Bogensport in Mecklenburg-Vorpommern.

65. Deutscher Schütztag
29.04.-02.05.2027
Schwerin

Wir freuen uns auf Euch!

DSB

www.lsv-mv.de





Lehrgang STARTTER Ausbildung 2027

Dauer: ein Wochenende (15 LE)

Termin:

Samstag, **23.01.2027**, 10.00–18.00 Uhr
Sonntag, **24.01.2027**, 09.00–06.00 Uhr

Ort:

Sportschule Warnemünde

Anmeldung:

bis spätestens 15. November 2026,
(danach keine Anmeldung
mehr möglich)

Weitere Informationen:

<http://ttvmv.de>



STARTTER Ausbildung: Ein erster Einblick in die Trainerarbeit

Der Tischtennis-Verband Mecklenburg-Vorpommern bietet die STARTTER Ausbildung für angehende Trainerinnen und Trainer an. Die STARTTER Ausbildung stellt den ersten Teil der Ausbildung zur C-Lizenz dar – und ist Grundvoraussetzung für die Teilnahme an der C-Lizenz Ausbildung. Sie gibt nur einen ersten Einblick für den Start in die Trainertätigkeit und weitere

Qualifizierungen. Ziel ist es, grundlegende Kenntnisse zum Aufbau und zur Gestaltung einer Trainingseinheit zu vermitteln, eine Trainingsgruppe anzuleiten, sowie altersgemäße Trainingsstunden zu entwickeln. Die STARTTER-Ausbildung richtet sich an alle, die als Trainer/Co-Trainer oder als Betreuer in die Vereinsarbeit einsteigen wollen.

Kleine Schläger, großer Spaß

Die mini-Meisterschaften haben sich zur größten Tischtennis Breitensportaktion entwickelt. Also Kinder greift zum Tischtennisschläger und macht mit. Es macht riesigen Spaß und es gibt nur Gewinner. Bei den mini-Meisterschaften geht es um den Spaß am Spiel. Mitmachen dürfen alle sport- und tischtennisbegeisterten Kinder im Alter bis

zwölf Jahre, mit einer Einschränkung: Die Mädchen und Jungen dürfen keine Spielberechtigung eines Mitgliedsverbandes des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) besitzen, besitzen oder beantragt haben.

Gespielt wird in 3 Altersklassen

AK 3: 8-Jährige und Jüngere

AK 2: 9/10-Jährige

AK 1: 11/12-Jährige



Ortsentscheide:

1. September 2026 bis
Ende Februar 2027

Kreisentscheide:

März 2027

Verbandsentscheid:

24. April 2027 in Güstrow

Bundesfinale:

11. bis 13. Juni 2027
in Beratzhausen (Bayern)



Vorhang auf für die Landesturnschau

Bereits zum 31. Mal kommen die Turnvereine aus Mecklenburg-Vorpommern zusammen, um gemeinsam in Rostock zwei unvergessliche Shows auf die Beine zu stellen. Die Sportarena wird zur großen Bühne: Sportlerinnen und Sportler aus dem ganzen Land zeigen ihr Können und begeistern mit einem abwechslungsreichen Programm.

Im Dezember erwartet euch eine bunte Mischung aus Bewegung, Musik und turnerischer Vielfalt. Seid dabei, wenn die Vereine die 31. Landesturnschau gestalten und die Sportarena mit Leben füllen. Wer dieses Highlight nicht verpassen möchte, ist herzlich eingeladen, sich einen der begehrten Plätze für die Show um 14 Uhr oder 18 Uhr zu sichern.

Freut euch auf besondere Momente, beeindruckende Darbietungen und eine Atmosphäre, die es so nur bei der Landesturnschau gibt. Mit viel Kreativität, Teamgeist und Leidenschaft haben die Vereine ihre Auftritte vorbereitet und freuen sich darauf, das Publikum mit auf eine besondere Reise durch die Welt des Turnsports zu nehmen.

Seid dabei und macht die 31. Landesturnschau gemeinsam mit uns zu einem besonderen Erlebnis! Unterstützt die Turnerinnen und Turner, sorgt für volle Ränge und eine großartige Stimmung in der Sportarena. Denn eure Begeisterung und Unterstützung machen die Landesturnschau zu einem Fest für die gesamte Turnfamilie!



Tickets sind ab Ende Oktober 2026 online unter Reservix verfügbar.

Feuerwerk der Turnkunst: Drei Turnvereine aus MV im Rampenlicht



TSG Wismar



HTV Rostock



TSV 90 Röbel/Müritz

Der LTV M-V hatte im Frühjahr die Ausschreibung an Showgruppen und Sportvereine gesandt und insgesamt sechs Bewerbungen erhalten. In einer Abstimmungsrunde mit dem Präsidium sind die finalen Vereinsshowgruppen bekannt gegeben worden. Bei Vereinsbesuchen wurde zudem ein Feuerwerk-Banner der Showgruppe überreicht.

Seid gespannt auf die Auftritte

- der **TSG Wismar** Sportakrobaten am 26.01.2027 beim Feuerwerk der Turnkunst in Schwerin,
- der Showgruppe aus Gerätturnen und Rhythmischer Sportgymnastik vom **Hanseturnverein Rostock e.V.** am 27.01.27 in Rostock und
- **TSV 90 Röbel/Müritz e.V.** am 28.01.2027 in Rostock.

Wir wünschen allen drei Showgruppen viel Erfolg bei den Vorbereitungen und freuen uns gemeinsam auf drei unvergessliche Abende voller Energie, Kreativität und beeindruckender Showmomente!

Sportzauber – Kinder lieben Bewegung



Der Hamburger Verband für Turnen und Freizeit hat seit April 2026 das Projekt Sportzauber gestartet. Ziel des Projektes ist es Kindern Spaß an Bewegung zu vermitteln, sie in ein Sportangebot zu integrieren und ein gesundes Aufwachsen mit Bewegung zu fördern. Der LTV M-V möchte dieses Projekt auch in M-V durchführen und ist in weiteren Abstimmungen mit dem Hamburger Verband für Turnen und Freizeit, wie eine Umsetzung in M-V gelingen kann. Seit gespannt auf die kommenden Entwicklungen und schaut gern auf die Website zu Sportzauber vorbei, um weitere Informationen zu erhalten.

Was Volleyball fürs Leben mitgibt

Foto: Udo Fietz



Ein Ruf, ein Schritt, ein Sprung – im Volleyball bleibt oft nur ein Augenblick. Was auf dem Spielfeld passiert, ist deshalb weit mehr als ein Spiel mit Ball und Netz.

„Ich hab ihn!“ Ein kurzer Ruf, ein Schritt nach vorn, die Arme bilden die Plattform – und schon fliegt der Ball wieder übers Netz. Annahme, Zuspiel, Angriff. Wer Volleyball spielt, muss wissen, was die Mitspielenden vorhaben. Keine lange Überlegung. Der nächste Ball kommt. Volleyball ist schnell. Und Volleyball ist Teamarbeit. Genau darin liegt eine besondere Stärke dieses Sports: Was beim Spielen und Trainieren gelernt wird, begleitet viele Aktive auch außerhalb des Spielfelds.

Einer für alle, alle für einen

Volleyball funktioniert nur im Zusammenspiel. Eine gute Annahme schafft die Voraussetzung für das Zuspiel, daraus entsteht der Angriff. Dazwischen liegen Zurufe, Blicke und Bewegungen, die oft längst abgestimmt sind, bevor der Ball überhaupt kommt.

Kommunikation ist deshalb keine Nebensache. Wer Volleyball spielt, lernt zuzuhören, sich abzustimmen und Verantwortung für die eigene Aufgabe zu übernehmen. Gleichzeitig muss man darauf vertrauen, dass die Mitspielenden ihren Teil beitragen. Dieses Vertrauen wächst mit jedem Training, jedem Spiel und jeder gemeinsamen Erfahrung – besonders auch in den Momenten, in denen etwas nicht funktioniert.

Der nächste Ball kommt bestimmt

Ein Aufschlag landet im Netz, die Annahme geht daneben, der Angriff bleibt am Block hängen. Im Volleyball sind Fehler unmittelbar sichtbar – und der nächste Ball wartet schon. Lange darüber ärgern? Dafür bleibt kaum Zeit. Kopf hoch, weitermachen.

Fehler gehören dazu. Entscheidend ist, was danach passiert.

Wer lernt, einen misslungenen Ballwechsel abzuhaken, daraus zu lernen und es beim nächsten Mal wieder zu versuchen, entwickelt eine Haltung, die weit über den Sport hinausreicht.

Wenn es auf jede Sekunde ankommt

Der Ball kommt hart und kurz. Nach vorn oder nach hinten? Baggern oder pritschen? Angriff oder Sicherheit? Volleyball verlangt Entscheidungen in Sekundenbruchteilen. Körper und Kopf müssen zusammenspielen. Laufen, springen, bremsen, drehen, schlagen – und dabei ständig den Ball und die Mitspielenden im Blick behalten. Das trainiert Koordination und Reaktionsfähigkeit, aber auch Konzentration und den Mut, Entscheidungen zu treffen. Nicht jede wird richtig sein. Auch das gehört dazu.

Mehr als Bewegung

Wer regelmäßiges Volleyball spielt, bewegt sich. Doch Volleyball bedeutet mehr als körperliche Aktivität. Da sind die Menschen, mit denen man trainiert und spielt. Gemeinsame Erlebnisse, Wettkämpfe, Turniere oder einfach die Zeit miteinander. Der Jubel über einen gewonnenen Ballwechsel gehört ebenso dazu wie die Enttäuschung nach einem verlorenen Spiel. Aus Mitspielenden werden Freunde, aus einer Gruppe entsteht Gemeinschaft. Der Verein kann ein Ort sein, an dem

Menschen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe zusammenkommen und erleben: **Ich bin Teil eines Teams. Ich werde gebraucht.**

Was es Kindern und Jugendlichen mitgibt

Für Kinder und Jugendliche kann diese Erfahrung besonders prägend sein. Sie bekommen einen Raum, in dem sie sich ausprobieren und Schritt für Schritt besser werden können. Niemand muss den perfekten Aufschlag mitbringen. Der erste gelungene Ballwechsel kann genauso wichtig sein wie der entscheidende Punkt.

Kinder lernen, auf andere zu achten, Verantwortung zu übernehmen und mit Erfolgen ebenso wie mit Enttäuschungen umzugehen. Sie erleben, dass Fehler kein Grund sind, aufzuhören – und dass man gemeinsam mehr erreichen kann als allein.

Vielleicht bleibt davon am Ende mehr als eine gute Volleyballtechnik: **Selbstvertrauen, Freundschaften und die Erfahrung, Teil einer Gemeinschaft zu sein.**

Gewinnen und verlieren

Natürlich macht Gewinnen Spaß. Doch wer Volleyball spielt, lernt auch zu verlieren. Manchmal nach einem langen Spiel, manchmal denkbar knapp und manchmal, obwohl man sich so viel vorgenommen hatte.

Eine Niederlage tut weh. Aber sie ist nicht das Ende. Man analysiert, spricht darüber, baut sich gegenseitig wieder auf – und macht weiter.

Man gewinnt gemeinsam. Man verliert gemeinsam. Und man wächst gemeinsam daran.

Lust auf Volleyball?

Ob Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Wiedereinsteiger oder langjährige Aktive: Volleyball kann in jedem Alter ein Sport fürs Leben sein. Für den Körper, für den Kopf – und für die Gemeinschaft. Ob in der Halle, auf Sand oder an einem anderen Ort, an dem ein Netz steht: Volleyball verbindet Menschen im ganzen Land. In den Mitgliedsvereinen des Volleyballverbandes Mecklenburg-Vorpommern gibt es viele Möglichkeiten, den Sport auszuprobieren, wieder einzusteigen oder die eigene Leidenschaft weiterzuleben.

Einfach ausprobieren. Mitspielen. Teil des Teams werden.



www.vmv24.de

**DEIN TEAM
WARTET!**

Jetzt Volleyballverein
in deiner
Nähe finden.



KURZFRISTIG VERFÜGBAR!

Jetzt top-ausgestattete Neuwagen
im Auto Abo fahren.

Für mtl.
399€
z. B. OPEL CORSA



ERTE AKTION LIMITIERTE AKTION LIMITIERTE AKTION LIMITIERTE AKTION LIMITIERTE AKTION



HIER GEHT'S ZUM
AUTOANGEBOT!

Empfohlen vom:



DEIN AUTO. DEIN ABO.
Athletic Sport Sponsoring



SPORTSCHULE WARNEMÜNDE
LANDESSPORTBUND M-V

**Sportschule Warnemünde
des Landessportbundes M-V e.V.**

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon +49 381 52346 oder 52384
E-Mail warnemuende@lsb-mv.de
www.sportschule-warnemuende.de
Schulleiter: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW
LANDESSPORTBUND M-V

**Sportschule Güstrow
des Landessportbundes M-V e.V.**

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon +49 3843 25090
Fax +49 3843 250930
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



„Mit Sicherheit Fair Play.“

Wir wünschen viel Spaß
und sportlichen Erfolg.

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.

PROVINZIAL 